

# 时租丘

Begian Open

Thai-Box-Gala

Budo und Wissenschaft

Technik-Serien

ITF
Deutsche
Meisterschaft
in Unna

Berichte und Informationen aus der Kampfkunstszene Deutschlands

#### 30. Deutsche Meisterschaft der ITF-Deutschland in Unna

Den sportlichen Höhepunkt des Jahres und eine gelungene Präsentation der Leistungsfähigkeit des deutschen ITF-Verbandes bedeutete die erstmals in Gala-Form ausgerichtete Deutsche Meisterschaft vom 16. 11. 1996 in der ausverkauften Erich-Göpfert-Stadthalle von Unna.

Ausrichter Gerd Stonjek vom Chang Hun Unna und ITF-D Präsident Paul Weiler sowie die vielen Mitarbeiter des Organisationsstabes eröffneten pünktlich nach dem sorgfältig ausgearbeiteten Zeitplan diese 30. nationale Meisterschaft im Leichtkontakt-Kampf und Tul. Nach kleinen Anfangsproblemen mit den Kartenbestellungen und der Technik wurde die Jubiläumsveranstaltung ein echtes Highlight. Auf den gefüllten Zuschauerrängen kamen in den gut drei Stunden bei einigen Wettkämpfen und besonders bei den gelungenen Show-Vorführungen riesen Stimmung auf. Ein repräsentatives Programmheft mit Darstellungen der alten und neuen Geschichte des Taekwon-Do, den Wettkampfregeln sowie eine Vorstellung aller Finalteilnehmer und Teilnehmerinnen führte durch den abwechselungsreichen Abend wie er in der bisherigen Verbandsgeschichte wohl einmalig ist aber hoffentlich nicht bleiben wird.

Die Wettbewerbe begannen mit dem Kampf der leichtesten Herrenklasse - 60 KG, wo der amtierende zweifache Deutsche Meister Bülent Sever seinen Titel zum dritten Mal gewann um Hasan Arslan auf den 2. Platz verwies. Es folgten im Wechsel Leichtkontaktkämpfe von Damen, Herren sowie Tul Ausscheidungen von Damen und Herren. Zwischendurch gab es auch etwas zu lachen als Roland Goese eine Jux-Tul vorführte und zeigte wie locker man Taekwon-Do präsentieren kann. Das ITF-D Demonstrationteam unter Leitung von Tarcisio Martella überraschte durch rasantes Taekwon-Do eingebunden in kleine darstellerische Sequenzen.

Begeisterten Applaus erhielt eine junge Sportlerin, die reihenweise die Angreifer auf Kreuz legte. Die Wettkämpfe wurden sehr engagiert und ehrgeizig geführt und überwiegend von den Titelverteidigern gewonnen. Gelegentlich kam eine große Härte bei den Aktionen auf, die wohl mit der Bedeutung und dem großen Rahmen dieses Wettkampfes zu erklären ist und von den Kampfleitern teilweise mit Minuspunkten oder Disqualifikation geahndet werden mußten. Zum

Schluß gab es noch einen unerwarteten Höhepunkt als nach Abschluß der Wettbewerbe die Funktionäre selbst im Dobok erschienen und Vorführungen machten. Auch wenn nicht gleich jeder Bruchtest Anhieb auf gelang zeigten sie, daß den früheren Fähigkeiten noch alles vorhanden ist. So kam noch mal echte familiäre Atmosphäre auf und bei dem anschließenden Verbandsessen wurde noch bis spät in die Nacht gefachsimpelt...



Foto (WiP): Szene von der Deutschen Meisterschaft in Unna

#### Liebe Budo-Sport-Freunde,

die Verbreitung und Resonanz des Budo-Sport-Report in Kampfsportkreisen ist sicherlich größer denn je. Hierauf hatten die Verantwortlichen durch unzählige Kontakte und Gespräche hingearbeitet. Dennoch ist die Finanzierung auf lange Sicht nicht gefestigt. Mögliche große Anzeigenkunden halten sich zurück, andere Verbände beklagen Zeitund Geldmangel, die eine Beteiligung verhindern, Einzelpersonen bemühen sich (allerdings in unzureichender Zahl).
Der beigefügte Aufruf des ITF-D Vorstandes (des Verbandes, der für die finanzielle Basis des BSR sorgt) spricht für sich und gilt im Grunde für alle, die an der dauerhaften Existenz unserer Fachzeitschrift interessiert sind.

#### Wilfried Peters

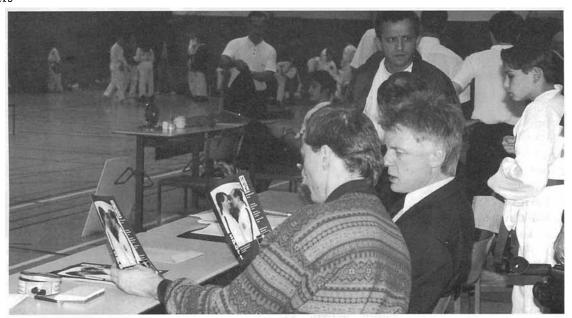


Foto Carola Kruse (Paul Weiler und Wilfried Peters mit dem BSR)

#### Liebe Mitglieder der ITF-Deutschland!

Als der ITF-D Vorstand im Oktober 1994 die erste Ausgabe des Chang Hun TKD Reportes herausgab, geschah dies mit der Absicht, das ITF-TKD der Öffentlichkeit näherzubringen und die ITF-D weiter zu stärken. Entsprechend der vorbezeichneten Intention berichtete der Chang Hun Taekwon-Do Report als Fachorgan auch nur über das ITF-TKD. Leider fand die Zeitung nicht die erhoffte Beachtung. Die Verkaufszahlen (Abonnements) stiegen nicht gerade ins "unermeßliche", so daß der Verband die Zeitung zusätzlich finanziell stark unterstützen mußte. Der finanzielle Aufwand stand dabei in keinem Verhältnis zum Ergebnis. Aus diesem Grunde wurde die Zeitung nach der EM 1995 in der ursprünglichen Form eingestellt.

Während der ITF-D Jahreshauptversammlung im Mai 1995 stellte Wilfried Peters, 1. Vorsitzender des NWTV, ein Fonzept vor, wie die Weiterführung der Zeitung möglicherweise doch noch zu bewerkstelligen sei. Nach einer wegeregt geführten Diskussion entschloß sich die Mitgliederversammlung, die Zeitung weitere sechs Ausgaben erscheinen zu lassen. Die Zeitung wurde daraufhin unter dem Namen Budo-Sport-Report, federführend durch Wilfried Peters, fortgesetzt. Mittlerweile, nach fünf Ausgaben, hat die Zeitung mit der ursprünglichen Zielsetzung nicht mehr viel gemeinsam. Andere Verbände nehmen ca. 50% der Zeitung ein, und können sie als Plattform für ihre Informationen (be-)nutzen. Entscheidend dabei ist aber immer noch die Tatsache, daß die ITF-D und der NWTV den größten finanziellen Anteil zu tragen haben! Dies war und ist aber nicht Sinn der Sache. Wilfried Peters befindet sich bedauerlicherweise in einer ähnlichen Situation wie die Redaktion des Chang Hun TKD Reportes: Er erhält zu wenig Resonanz (Berichte, Artikel, Fotos, Leserbriefe etc.) seitens der Mitglieder. Vor allem derjenigen Mitglieder, die während der Jahreshauptversammlung "schön geredet" haben, aber ihr Wort nicht hielten. Es wäre wünschenswert, wenn sich dieser Zustand ändern würde, und die ITF-D Mitglieder der Redaktion des Budo-Sport-Report Informationen zusenden und helfen würden.

Liebe Mitglieder! Ihr bestimmt letztendlich, wohin sich die Zeitung Budo-Sport-Report bewegt. Es wäre schade, wenn ihr Weg bald enden würde!

Mit sportlichen Grüßen

Paul Weiler

1. Vorsitzender ITF-D

Hubert Mayr wird in neues Kürze sein Fitness-Center in Bielefeld eröffnen. Der ehrgeizige Jungunternehmer will daneue Ideen mit verwirklichen und Maßstäbe setzen...

im Sommer Bereits diesen Jahres präsenstolzen tierten die Inhaber Lydia und Böger ihre Jürgen vergrößerte Kampfsportschule Zendokai. Sie zogen in Bielefeld-Sennestadt einige Meter von derbisherigen Trainingsstätte entfernt in ca. 450 qm große Räumlichkeiten und bieten nun auch Fitneß-Training,

Aerobic u.ä. neben Taekwon-Do und Kick-Boxen an...

Die ITF-D konnte aufgrund ihrer inzwischen offensichtlich auch außerhalb anerkannten Verbandsarbeit neben Matsuru einen weiteren Sponsor gewinnen. Mit dem neuen Ansprechpartner bei S+L Düsseldorf, dem bekannten Budosportler Jens wurden entsprechende Vereinbarungen getroffen. Weitere Sportartikelfirmen zeigten ebenfalls die ITF-D Interesse, zu unterstützen...

Manus News, die in Fachkreisen bekannte Kick-Box-Zeitschrift, mußte leider aus kostengründen und wegen des ausgeschiedenen Gesellschafters der Manus GmbH, Jürgen Schorn, eingestellt werden. Die reduzierte Geschäftsführung mit Michael Liebender und Günter Rüplein konzentriert sich nun wieder mehr auf den Sportartikelfachhandel. Im Postleitzahlengebiet 4 wird Manus ab sofort von Wilfried Peters vertrieben. In weiteren Gebieten werden noch engagierte Vertreter gesucht...

Das ITF-D Demonstrationsteam wird unter Leitung von Tarcisio Martella

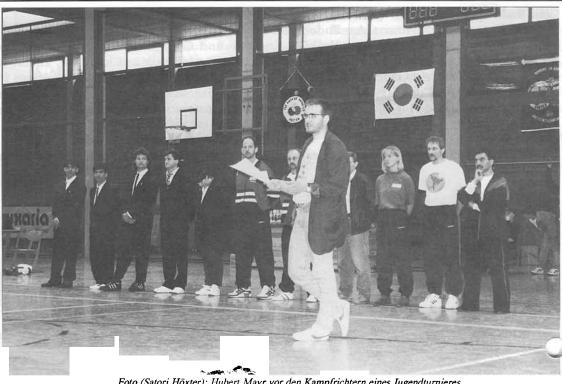


Foto (Satori Höxter): Hubert Mayr vor den Kampfrichtern eines Jugendturnieres

erstmals wieder mit einer vielseitigen Show anläßlich der Deutschen Meisterschaft 1996 in Unna auf der Bühne stehen. Ebenso wird Roland Goese mit einer Vorführung aufwarten.

Die Kick-Box Zeitschrift aus Hessen wird von dem bisherigen Redakteur weiter unter neuem Namen herausgegeben. Sie heißt ab sofort "WOK-World of Kick-Boxing" und ist über Jürgen Schorn, Wichernweg 96106 Ebern, zu beziehen...

Roland Goese hat ab sofort die Sportschule Fischer in Mülheim/Ruhr übernommen. Für seinen ehemaligen Verein in Duisburg sucht er noch einen Trainer...

Die Black Fighters aus Dortmund, bekannt durch zahlreiche Show-Vorführungen, mußten die letzten beiden Auftritte absagen und werden vorerst nicht mehr auf der Bühne stehen. Ob die drei wieder zusammenfinden, wird die Zukunft zeigen...

Übungsleiterausbildungen nach LSB Richtlinien, die anerkannt sind, werden ab 1998 vom NWTV durch-

geführt unter Anbindung an den Dachverband für Budotechniken NW. **Bereits** 1997 läuft Ausbildungsgang in Kooperation mit Budoverbänden den des Dachverbandes. Hierfür stehenzwei Teilnehmerplätze zur Verfügung. Wer sich als Referent bewerben möchte kann sich mit Angaben zur Person und Qualifikation an die NWTV Geschäftsstelle wenden...

Die ITF-D hat in Hessen einen neuen gegründet Landesverband beabsichtigt, in weiteren Bundesländern die Organisation voranzutr ben...



#### Inhaltsverzeichnis ITF-D Technikserie Vorstands- und Redaktionstreffen......6 Taekwon-Do Grundtechnik...... Neues Verbandsorgan der ITF World.....6 Budo und Wissenschaft ITF-D Portraits Achim Bechert......7 Vereine und Verbände Sang Mu Kwan Waltrop e.V.....8 Ersin Üstün..... Kup Prüfung des TV-Wanne..... ITF-D Jugend 2. Landesmeisterschaften in Höxter. 10 Ferdinand Mack......26 2. Weserbergland-Pokal-Turnier......26 SV-Lehrgang in Käln.....28 Nahkampflehrgang mit S. Lory......28 Gürtelprüfung des BFAK......28 Thai-Box-Gala in Haltern......29 World Championships des Weltkampfbundes....30 Leserbriefe 34

Monheim, den 22.11.1996

# Hallo Wilfried!

Bezugnehmend auf unser Telefonat vom 17.11.1996 und Deinen Brief gleichen Datums möchte Dir de T.F.- D Vorstand folgendes mitteilen

Erwartungen an den Budo Sport Report (wiederholt!) dargelegt. Dies bezog sich nicht nur auf die Während des Gespräches vom 12.10.1996 in Marburg hatten wir unseren Standpunkt und die

NWTV, der immerhin der Landesverband der I.T.F.- D. ist, entrichtet. Daher ist es unverständlich, dal der WTF zuzuordende Sportler auf dem Titelblatt eines I.T.F. Verbandsorgans erscheinen sollen und diesen der Vorrang vor den verbandseigenen Leuten eingräumt wird. Dabei spielt es keine Rolle, welc Technik zu Grunde gelegt wird. Es wird indirekt Werbung für eine andere TKD Organisation gemacht, die bisher jede Gelegenheit dazu genutzt hat, Stimmung gegen die I.T.F. und Die I.T.F.- Deutschland unterstützt jede Ausgabe mit 1500,-- DM, die gleiche Summe wird vom Veranstaltung bzw.

Die I.T.F.-D. hat es selbst in ihren schwächsten Zeiten nicht nötig gehabt, mit WTF Sportlern Werbung

Der Verband wurde in den letzten Jahren aus wenig hoffnungsvoller Situation zu beachtlicher Größe und Stärke geführt. In den letzten 20 Jahren, vielleicht sogar noch nie zuvor, war ein LTFzu machen, und hat es heute noch viel weniger nötig

Die sportlichen und organisatorischen Erfolge und auch das Mitgliederwachstum sprechen für sich andesverband in Deutschland so stark wie heute.

Der I.T.F.- D Geschäftsführer, Frank Boes, ist derselben Meinung wie die anderen Vorstandsmitglieder

Wir hoffen auf Verständnis für diese Maßnahme und verbleiben mit sportlichen Grü



# Vorstands- und Redaktionstreffen in Stuttgart

Im Anschluß an die Süddeutsche Meisterschaft vom 22. 9. 1996 in Stuttgart trafen sich der Vorstand der ITF-D sowie weitere interessierte Sportler und die Redaktion des BSR, um über die Zukunft der Verbandszeitschrift zu sprechen.

Aus der kleinen Runde, die sich zu dem Gespräch im Eingangsbereich der Sporthalle zusammengefunden hatte, wurden zunächst einzelne Kritikpunkte an den bisherigen und vor allem an der letzten Ausgabe des BSR vorgetragen. Wilfried Peters, als Vertreter des BSR war überrascht der Fülle der Einwände einzelner Personen, die sich offensichtlich vor diesem Treffen direkt an den Verbandsvorstand gewandt hatten. Beispielsweise gab es Kritik an der Auswahl etlicher Fotos und insbesondere an dem Titel der letzten Ausgabe. Es wurde daß immer dieselben beklagt, Autoren aus bestimmten Landesteilen die Beiträge verfassen und dementsprechend die dortigen Aktivitäten bevorzugt würden. Auch ganz spezielle Einwände wie gegen die Fülle der wissenschaftlichen Beiträge (z. B. den "Dauerbrenner" über Bruchtest) oder die Verder Südkoreanischen wendung Fahne auf dem Titel gab es. Die schwerwiegendsten Bedenken trug Paul Weiler vor, der wie schon zu Beginn der Redaktionsarbeit des BSR den seiner Meinung nach zu großen Anteil an Artikeln über andere Verbände beklagte. Er verwies darauf, daß es sich letztlich um einen Mitgliederbeschluß handele, die Zeitung sechs Ausgaben erscheinen zu lassen, er jedoch der Meinung sei, daß man dieses Geld, was der Verband für den BSR aufwenden muß, besser verwenden könne. Im einzelnen soll an dieser Stelle nicht alles wiederholt werden: eine gewisse Unzufriedenheit der Verbandsführung wurde deutlich und

man kam überein bis zur nächsten Mitgliederversammlung der ITF-D im März 1997 zu überlegen ob und wie es weitergehen kann. Herr Peters sah sich außerstande auf alle Wünsche der Kritiker, die sich teilweise auch gegenseitig widersprachen, einzugehen. Der Anteil eigener Artikel kann nach seiner Ansicht leicht durch das massive Einsenden eigenen Materials leicht beeinflußt werden. In jedem Fall soll in den nächsten Ausgaben des BSR eine bessere Trennung von ITF anderen Verbänden innerhalb des BSR stattfinden.

# Neues Verbandsorgan der ITF World

Die ITF-World hat im Juli diesen Jahres ein eigenes Verbandsorgan für Mitglieder in der herausgebracht. Die Zeitschrift unter dem Titel "ITF-Taekwon-Do" wird ab sofort kostenlos an die kettenbesitzer verschickt. In der ersten Ausgabe wird die erfolgreiche Aufbauarbeit in Deutschland seit 1989 in einem großen Beitrag gewürdigt:

**BSR** 

# **GERMANY-SUCCESES** OF THE I.T.F. DEUTSCHLAND **NATIONAL TEAM SINCE 1989**



World Youth Games D.P.R. Korea 1989 Special Breaking Pattern 3. place European Championship Switzerland 1990 Pattern 3. place Vice-World Champion World Championship Canada 1990 Sparring European Championship England 1991 Poland 1992 Sparring European Campion Vice-European Champion European Championship Sparring Pattern European Champion World Championship D.P.R. Korea 1992 Sparring Pattern 3. place Vice-European Champion European Championship Netherlands 1993 Sparring World Championship WORLD CHAMPION Malaysia 1994 Sparring European Championship Germany 1995 Female team: Sparring Furopean Championship England 1991 European Champion European Championship Poland 1992 Sparring 3. place Pattern 3 place World Championship Vice- World Champion D.P.R. Korea 1992 Sparring European Championship Germany 1995 Sparring 3. place European Championship Italy 1996 European Champion

With all the success, enviers came up and tried to hinder the work of I.T.F. - Deutsch land by all unfair means. But I.T.F. - Deutschland had grown up meanwhile and was strong enough, not to capitulate before such persecutions. At the moment, I.T.F. - Deutschland has more than 3000 members. The successes of the national teams show, that we are on the right way and the association is growing. In April 1995 the I.T.F. - Deutschland organized the Xth I.T.F. - TKD European Championship, and with 27 participating nations, this sets up a new record. 30 years, after Grandmaster Choi Hong Hi led the I.T.F. - demonstration team to Germany, and 40 years after inventing the name "Taekwon-Do", Grandmaster Choi was in Germany again, to open that considerable event.

For the future, I.T.F. - Deutschland sees it's primary goal, to spread and to consolidate the I.T.F. - TKD in Germany.



Auszug aus "ITF-Taekwon-Do", Zeitschrift der ITF-World, Juli 1996:

#### **ACHIM BECHERT**

#### TAEKWON-DO ist nichts Besonderes mehr!

Noch ist er 37 Jahre alt, inaktiver Kampfsportler, knapp 100 Kilo schwer - "aber schnell!" - wie er selber sagt. Die Rede ist von Achim Bechert, Trainer der süddeutschen Hochburg TSV-Schmieden in Fellbach. (Hinweis für die Nicht-Geographen: Fellbach liegt in der Nähe von Stuttgart.) Der gemütliche Schwabe strahlt beim Gespräch eine Ruhe aus, die sich nicht so schnell erschüttern läßt.

Taekwon-Do übt er seit 22 Jahren rus. Im Sommer '93 hat er beim Leneral den 4. Dan erworben. Der Sport ist für ihn heute nichts Besonderes mehr: "Taekwon-Do gehört einfach zu meinem Leben dazu", sagt er. Und das gilt für die ganze Familie Bechert. Seine Frau ist ...... und die beiden Söhne, acht und zehn lahre alt, haben mittlerweile beide den Grüngurt. Drei- bis viermal in der Woche Training und ab und zu ein gutes Kämpfchen in der Nachbarschaft sind für Achim Bechert allerdings auch heute noch Standard. Beim TSV Schmieden trainiert er zwei Kindergruppen und eine Erwachsenengruppe. Einen Abend in der Woche hat er für die Büro- und \* rwaltungsarbeit vom Verein reserviert.

### Den Weltmeister geschlagen...

Gelernt hat er bei Terenzio Deiana und sammelte im Laufe seiner Sportlerkarriere reichlich internationale Erfahrung: 1977 war er mit der Nationalmannschaft in Griechenland, 1980 in London bei der Europameisterschaft, 1982 in Neapel/Italien wurde er Europameister -83 KG, 1984 holte er



Foto: Achim Bechert, 4, v. links

Kampf gegen den amtierenden Weltmeister gewonnen, berichtet er stolz, dann aber leider doch noch den nächsten Kampf verloren.

#### Schaffe, schaffe, Häusle bauen ...

1984 beendete er sein Studium und danach blieb für den Sport nicht mehr so viel Zeit übrig. Als selbständiger Bauingenieur mit drei Niederlassungen bundesweit kein Wunder. Zeit für andere Hobbies bleibt auch nicht viel. Ab und zu gönnt er sich einen kleinen Ausritt auf seiner 900er Yamaha. "Sonntags morgens, so von 8.00 bis 10.00 Uhr da liegt sonst nichts an- und der Rest der Familie noch im Bett." Danach kann man immer noch zu einem Turnier fahren.

In letzter Zeit gibt es auch in Süddeutschland ITF-Turniere. Das war weiß Gott nicht immer so. 1991 veranstalteten Paul Weiler und Harry Vones einen Tul-Lehrgang in Stuttgart. Vor diesem Ereignis hatte Achim Bechert das ITF-Fähnchen doch ziemlich alleine hochgehalten. Die anderen Schulen waren in die DTU eingetreten und in Baden Württemberg gab es keinen Verein mehr, der der ITF angeschlossen war. Vor drei Jahren gründete Achim in Budapest/Ungarn einen dritten Bechert beim TSV-Schmieden die Platz (+83 KG). Da hat er den ersten TKD-Abteilung. "Das System der ITF

ist anspruchsvoller und durchdachter als das der WTF. Das wird nun auch bekannter. Heute gibt es in Baden Württemberg wieder acht Schulen, die der ITF angehören." Dazu haben Achim Bechert und seine Frau entscheidend beigetragen.

Dieser Mann gehört zu Sportlern, wo alle fünf Tugenden noch ihre Gültigkeit haben. Er selber meint, seine beste Eigenschaft sei seine "Zähigkeit" - die braucht er auch, um seine vielen beruflichen und sportlichen Aktivitäten unter einen Hut zu kriegen ...

Was wünscht sich so ein Mensch für die Zukunft? "Eigentlich bin ich wunschlos glücklich - vielleicht anhaltende Gesundheit und daß sich viele gute Trainer entwickeln, die mich mal entlasten können!"

Carola Kruse



## Vereinsportrait Sang Mu Kwan Waltrop e. V.

In der kurzen Zeitspanne seit der Gründung des Taekwon-Do Vereines Sang Mu Kwan Waltrop gab es bereits einige Höhen und Tiefen mit denen der Klub in Waltrop und Umgebung bereits von sich reden machte.

Am 26.05. 1990 gründete sich der Taekwon-Do Verein Sang Mu Kwan Waltrop aus einer Untergruppe des Polizei-Sportvereins Recklinghausen. Unter Leitung eines WTF Danträgers trainierte die Gruppe nach diesem System der World Taekwon-Do Federation. Anfang 1992 kündigte der damalige Trainer seinen Vertrag mit dem Verein fristlos und man stand plötzlich ohne Übungsleiter da. Ein Nachfolger ließ sich nicht gleich finden, und so trainierten sich die damaligen Sportler selber. Schließlich stellte man fest, daß es doch nicht ganz ohne Trainer geht. konnten die beiden jungen Danträger Muhamed Celik und Ersin Üstün für den Verein gewinnen. Sie leiteten zunächst das Kampftraining der Gruppe. Die beiden Trainer kamen bei den Sportlern so gut an, daß sich der Vorstand nach einigen Querelen im Verein entschloß, dem Verband seiner neuen Trainer beizutreten und nun auch das traditionelle Training auf das ITF-System umzustellen. 1994 konnte der Verein mit Muzaffer Celik, dem älteren Bruder von Muhamed Celik, einen weiteren qualifizierten Trainer gewinnen. Auf dieser Basis konnte Ortwin Karaus. der erste Vorsitzende, nun auch darauf hinarbeiten, die Gruppe zu vergrößern. Nach einer erfolgreichen Werbeaktion und einigen führungen sowie Projekten mit Schulen kam der Sang Mu Kwan schließlich auf weit über 80 Mitglieder.

Nun konnte Ortwin Karaus und seine Mitarbeiter des Vereins weitere Ziele ansteuern. Der Verein richtete für den NWTV (Landesverband der ITF-D) Taekwon-Do Lehrgänge aus und übernahm schließlich sogar die Ausrichtung des bekannten Westfalen-Pokal Turnieres in Zusammenarbeit mit dem BKV Dortmund-Hörde. Ermuntert durch erfolgreichen Aktivitäten und die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Waltrop (der Bürgermeister Jochen Münzner) plant der rührige Verein für März1997 sogar ein Turnier unter internationaler Beteiligung. Hierzu werden verschiedene Partnerstädte von Waltrop, z.B. aus Frankreich,



Mu Kwan Ortwin

eingeladen.

Im Herbst des Jahres wird es dann wieder den Westfalen-Pokal Waltrop geben.

Auch im Leistungssport konnte der Sang Mu Kwan Waltrop Erfolge verbuchen. Etliche Titel wie z.B. Europameisterschaft der IBF holten vor allem die Trainer des Vereir Einer der drei, der jüngste, hat noch eine große Zukunft im Taekwon-Do vor sich und soll an dieser Stelle vorgestellt werden.



Foto (Sang Mu Kwan): SportlerInnen des Sang Mu Kwan e. V.



#### Inhalt v.a.:

Lexikon der Selbstverteidigungs- und Kampftechniken. Die angreifbaren vitalen Nervenpunkte. Strategische und taktische Fachbegriffe. Die geheimen korean. Möglichkeiten des Körpertrainings und der Kraftentfaltung der Lebensenergie. Lexikon der Waffen und Waffenkampf. Goldene Regeln für Taekwondokämpfer usw. usw.

DIN A 5, 180 Seiten, viele Abbildungen.

#### BITTE BESTELLEN SPORT-BUCH-VERLAG H. VELTE

Postfach 1253 • 61269 Wehrheim/Ts. Telefax: 0 60 81/98 00 12

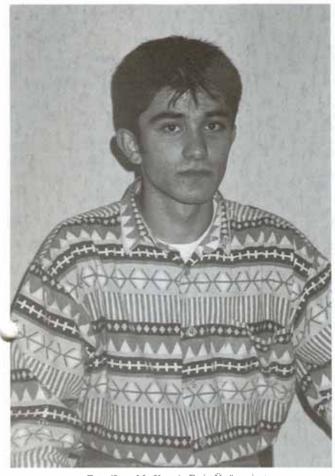


Foto (Sang Mu Kwan): Ersin Üstün privat

# Sportlerportrait Ersin Üstün

Bereits mit 17 Jahren ist Ersin Üstün Trainer des Vereins Sang Mu Kwan Waltrop, mehrfacher deutscher Meister, Europameister und war Teilneher der diesjährigen Junioren Weltmeisterschaft in Prag. Der ehrgeizige Kampfsportler, der schon viel erreicht hat, steckte sich jedoch bereits weitere Ziele.

Begonnen hat der kleine Ersin bereits mit 7 Jahren, angeregt durch Bruce Lee Filme, bei Kuno Ellert, 3. Dan WTF. Der Vater des Jungen hatte ihn unterstützt, denn für sein Alter war er zu klein. Der Kampfsport sollte dem Sohn Kraft und Selbstvertrauen geben. Als der Trainer Kuno Ellert aufhörte, Ersin hatte es hier bis zum Blaugurt gebracht, wechselte er mit seinen Verwandten Muzaffer und Muhamed Celik zum SG Suderwich

trai-nierten sie Gerd unter Glanert, der den Kämp-fer jungen auch zu den ersten Erfolgen bei der IBF führte. Während Üstün bei der IBF Deutschen

Meisterschaft 1989 Kampf ausgeschie-Jugend Europain der Klasse -42 KG den Titel holen. Bereits **Tahren** Ersin bei er ITF-D die Prüfung zum ersten Dan. Den zweiten Dan legte er beim gleichen Verband 1996 als einer der besten Prüflinge ab. Bei der ITF-D erhielt Üstün auch seine

bisher größte Chance zum Erfolg auf internationaler Ebene. Aus dem BSR erfuhr er vom neu eingerichteten Jugendkader des Verbandes und fuhr einfach direkt zum Training nach

und später zum Bielefeld. Dort konnte er überzeugen KSC Datteln. Dort und wurde für die Jugendweltmeisterschaft in Prag nominiert. Ein Muskelfaserriß, der noch nicht völlig abgeheilt war, hemmte ihn möglicherweise etwas, dennoch ist er in Prag durch einen flexiblen und schnellen Kampfstil aufgefallen. Die ersten beiden Gegner hatten kaum ein Chance, einer mußte sogar aufgeben. Im dritten Kampf unterlag Üstün nach einer knappen Entnoch im ersten scheidung gegen einen sehr starken Koreaner, der später Vizeweltmeister den war konnte er wurde. Für den Waltroper blieb 1990 bei der IBF immerhin noch der vierte Platz.

Nicht nur im Budosport, auch in der meisterschaft schon Schule ist Ersin sehr zielstrebig. Der in Deutschland geborene Türke lernt zur Zeit in der Fachoberschule für mit 13 Wirtschaft (Gestaltung) und möchte bestand über das Fachabitur zu einem Architekturstudium kommen. Trotz des fast täglichen Trainings ist er in Schule einer der besten. der Sportlich bleibt das Ziel, einen Weltmeistertitel zu gewinnen. Hierzu könnte sich Üstün auch vorstellen für das ITF-D Herrennationalteam anzutreten. Zwar hat es bisher noch nicht geklappt, das Körpergewicht bis auf 70 KG aufzubauen, dennoch traut er sich eine erfolgreiche Beteiligung am ITF-D-Nationalteam



Foto (Sang Mu Kwan): Ersin Üstün in Aktion

## Jugend-Taekwon-Do Landesmeisterschaften in Höxter

Am 23. 6. 1996 fanden in Höxter zum ersten Mal die Schüler- und Jugendmeisterschaften im Taekwon-Do statt. Etwa 80 junge Sportlerinnen und Sportler im Alter von acht bis 17 Jahren nahmen den teilweise sehr weiten Weg auf sich, um in Höxter um die Meisterschaft zu kämpfen. Der 1. Vorsitzende Werner Bergner lobte das Niveau der Kämpfe und Tuls. Es wurde im allgemeinen sehr fair gekämpft und so gab es kaum Verletzungen. Sehr stolz ist der "Satori Höxter" natürlich darauf, daß er als Ausrichter zwei Titel nach Hause holen konnte. Desweiteren belegten von den Höxteraner Kämpfern fünf den zweiten Platz und einer kam auf Rang drei. In den Tul Wettbewerben konnte der ausrichtende Verein ebenfalls zwei erste Plätze verbuchen.

Alles in Allem kann gesagt werden, daß die Organisation und Durchführung sehr gut geklappt hat, auch, wenn die Beteiligung nicht ganz so groß war wie erwartet.

Taekwon-Do Verein Satori Höxter möchte sich bei allen Teilnehmern und Helfern bedanken, die zum guten Gelingen der Meisterschaft beigetragen haben. ganz besonderer Dank geht allerdings an die ITF-D, die das Vertrauen in uns setzte und uns die Meisterschaft zusprach.

Rachwalski

Text und Fotos

Satori Höxter e. V.

## Siegerliste

Schülerinnen bis 140 cm

- 1. Jaqueline Brandt, Neheim
- Methap Arslan, Höxter
   Arzu Zincidi, Bielefeld

Schülerinnen bis 149 cm

- 1. Janina Maiwes, Höxter
- Jennifer Bergner, Höxter 3. Ebru Soncu, Bielefeld
- 3. Maike Tritschoks, Bielefeld

- Damen B-Jugend bis 49 KG 1.Susanne Lüsebrink, Valbert
- Denise Dorroch, Höxter
- 3. Svenja Tritschoks, Bielefeld
- 3. Gül İlgaz, Bielefeld

Damen B-Jugend über 50 KG 1. Sarah Piazolle, Rüthen

- 2. Daniela Retkowski, Höxter
- 3. Nina Di Dio, Hagen
- 3. Kristin Sonneken, Valbert

Herren B-Jugend bis 48 KG

- Manuel Schaper, Höxter
   Mario Meiwes, Höxter
- 3. Dalibor Trajkovski, Dortmund

Herren B-Jugend über 62 KG

- Dulbija Licina, Neheim
- 2. Mike Mancuso, Neheim
- 3. Christiano Teofila, Hagen
- 3. Thomas Schmeding, Hagen

- Herren A-Jugend bis 65 KG 1. Andrej Penner, Bielefeld
- Aliass Faquiri, Bielefeld
- 3. Mirco Braun, Lünen 3. Sami Triqui, Lünen

Schüler bis 140 cm

- 1. Stefan Ellenbracht, Hagen
- Armin Belie, Neheim
- 3. Benjamin Moghimypour, Neheim
- 3. Edis Masic, Neheim

Schüler bis 150 cm

- 1. Biyon Kattilathu, Hagen
- 2. Dimitrios Mantzanis, Hagen
- 3. Besnik Gashi, Rüthen
- 3. Norman Graman, Neheim

Schüler über 150 cm

- 1. Raphael Beckmann, Bielefeld
- 2. Artiom Janzen, Bielefeld
- Dino Busch, Valbert
- 3. Ahmed Ilgaz, Bielefeld
- Herren B-Jugend bis 44 KG 1. Ahmed Gashi, Rüthen
- Daniel Nielsen, Hagen
   Jakob Befus, Neheim
- 3. Sascha Johnen, Neheim

Herren B-Jugend bis 52 KG

- 1. Daniel Basic, Hagen
- 2. Gencay Yilmaz, Bielefeld
- 3. Dominik Rückmann, Höxter
- 3. Michelle Tulk, Valbert

Herren A-Jugend über 75 KG

- Sebastian Rost
- 2. Pierre Rost
- 3. Sven Luther
- 3. Robert Mäck



Foto: Kampfszene der Jugendmeisterschaft

# Taekwon-Do Lehrgang der International Taekwon-Do Federation mit Weltmeister und Bundestrainer

Brahim Triqui (4. Dan), einer der besten Taekwon-Do Kämpfer der Welt sowie Harry Vones (4. Dan) Bundestrainer der ITF, ebenfalls ein sehr erfolgreicher Kampfsportler, konnten durch den TKD Verein Chang Hun Mühlacker für ein Seminar awonnen werden. Über Inehmer und Teilnehmerinnen



Foto (GM) LehrgangsteilnehmerInnen

verschiedener Vereine folgten der Einladung zu diesem Seminar in Mühlacker. Aus gutem Grund, wie der Verlauf des Lehrganges zeigen sollte.

Harry Vones begann am Vormittag mit der Technikschulung. Er wiederholte zuerst das Grundprinzip der in der ITF praktizierten Wellenbewegung. Dann wurden die ersten 12 Tul von Chon Ji bis Gae Baek geübt und auf entscheidende Punkte eingegangen. Daß Harry Vones nicht zufällig zum Bundestrainer bestimmt wurde, zeigt seine sachkundige und engagierte Art, die Tuls zu vermitteln. Neben der richtigen Ausführung der einzelnen Techniken, legte er auch Wert darauf, deren Sinn und Zweck zu erklären.

Am Nachmittag war dann Brahim Triqui, amtierender Weltmeister, an der Reihe. Er ließ die Teilnehmer vielfältige Wettkampftechniken üben. Bei der Analyse von anschließend durchgeführten Freikämpfen zeigte er auf, welche Techniken bzw. Technikkombinationen Aussicht auf Erfolg haben. Immer wieder neue Übungen sowie Freikämpfe mit wechselnden Trainingspartnern stellten hohe Anforderungen an die Sportler. Sehr beeindruckend waren dabei

die Demonstrationen von Brahim Triqui, die Kampftechniken ausgeführt werden müssen. extreme Schnelligkeit, exakte Techniken · d viel Ubersicht über die jeweilige Ampf-situation sind sicherlich der Grund seiner vielen Erfolge Wettkämpfen. Nachdem die ca. 3 Stunden Kampftraining die Teilnehmer an das Ende ihrer Kondition gebracht hatte, gab es zum Abschluß noch die Möglichkeit, Fragen an Brahim und Harry zu stellen. Sicher war dieser Lehrgang für die Teilnehmer, darunter natürlich auch etliche Mitglieder des Chang TKD Vereines Mühlacker, sehr lehrreich. Es gibt wohl selten bessere Möglichkeiten, sich im Taekwon-Do zu verbessern.

Uni-, Dokal u. Sport

- Pohalherstellung
- Pohalausstellung
  Pohalverhauf
- · 3innausstellung · Geschenkartikel
- · Gravuren
- · Städtebilder
- Städtewappen
- Dereinswappen
   Internationale
- Feraldik • Sportbedarf

Bielefeld Bleichevele 61/Ecke Labbreite Teletan (0521) 32 33 20

GM

#### Internationale Taekwon-Do Federation Deutschland (ITF-D)

21.-22.9. 1996 Am Wochenende veranstaltete der BWTV einen Prüfungslehrgang sowie die Süddeutsche Meisterschaft, die gleichzeitig das dritte und letzte Ranglistenturnier vor der DM war.

weite Anreise. Dennoch sollten weiter die Turniere in Stuttgart durchgeführt werden, denn der Verband wird sich weiter vergrößern...

**BSR** 

Veran-



Insgesamt waren die staltungen nicht so gut besucht wie sich die Verantwortlichen gewünscht hätten; dies tat der Qualität jedoch keinen Ab-

Beim Lehrgang, in vier Teilen stattfand (Tul, Hosinsul, Kampfrichterwe sen, Wettkampftechnik) wollte man Nägel mit Köpfen machen und die weite Anreise der Referenten und Sportler sollte sich lohnen.

bruch.

Mit diesem großen Angebot waren die möglichen Teilnehmer wahrscheinlich überfordert und es zeigte sich, daß der größte Bedarf bei Tul-Lehrgängen liegt, die in der Regel auch fast doppelt so lange dauern wie andere Disziplinen.

Was die Meisterschaft angeht scheuten wahrscheinlich viele Sportler, die sich für die Rangliste keine Hoffnung den vordersten Platz machen konnten, die

#### ahaft am 22 00 1006 ite.

Sieg	erliste - Süddeutsche Meiste
Tul Damen 6. 1. Platz 2. Platz 3. Platz	- 5. Kup Simone Bühler - Sportschule Monheim Susanne Dryden - Budokan Dortmund Carola Kruse - Bielefelder TKD Schule
Tul Damen 4. 1. Platz	- 3. Kup Monika Di Diego - TSV Schmiden
Tul Damen 2. 1. Platz 2. Platz 3. Platz	- 1. Kup Bianca Huppertz - Bodyfit Goldenberg Remscheid Marianne Schüler - Sport-Center-Kassel Vanessa Neubauer - TKD-Schule Braunschweig
Tul Damen 1 1. Platz 2. Platz	2. Dan Anna Anastassiadou - Budokan Dortmund Svenja Bringmann - Sport-Center-Kassel
Tul Herren 6. 1. Platz 2. Platz 3. Platz 3. Platz 3. Platz	- 5. Kup Sascha Göpper - Sport-Center-Kassel Albert Susanto - Budokan Dortmund Fatih Dogan - Hwarang Ludwigsburg Alexander Melcher - Hwarang Ludwigsburg
Tul Herren 4. 1. Platz 2. Platz 3. Platz 3. Platz 3. Platz	- 3. Kup Ingo Herlich - Sportschule Monheim Andrej Penner - Bielefelder TKD Schule Sven Krause - Sportschule Monheim Martin Falk - TKD-Kickboxen Marburg e.V.
Tul Herren 2. 1. Platz 2. Platz	- 1. Kup Dimitri Hodussow - Sportschule Monheim Sven Möller - Bielefelder TKD Schule
Tul Herren 1. 1. Platz 2. Platz 3. Platz 3. Platz 5. Platz	- 2. Dan Dimitrios Vlachonis - Budokan Dortmund Andreas Hahn - Choi-Yong Bochum Giuseppe Del Mastro - TUS Hüsten Ali Sabbagh - BKV Dortmund Patrik Casillo - Budo Verein Arnsberg e.V. Steffen Majoyeoghe - Tan-Gun Lünen Sven Heinrich - TC Dellbrück Clemens Kamrath - Budokan Dortmund
Tul Herren 3. 1. Platz 2. Platz	- 4. Dan <b>Tarcisio Ma</b> rtella - Choj-Yong Bochum Phillip Ghadir - Budokan Dortmund
Kampf Damer 1. Platz 2. Platz	n 6 3. Kup - 55 kg <b>Susanne Dryden - B</b> udokan Dortmund Monika Di Diego - TSV Schmiden
Kampf Damer 1. Platz 2. Platz	n 6 3. Kup - 60 kg Simone Bühler - Sportschule Monheim Carola Kruse - Bielefelder TKD Schüle

Kampf Damen 2. Kup - Dan - 55 kg
1. Platz Gonca Bagei - TUS-Stuttgart
2. Platz Anna Anastassiadou - Budokan Dortmund
2. Platz Marianne Schüler - Sport-Center-Kassel
3. Platz Vanessa Neubauer - TKD-Schule Braunschweig

Kampf Herren 6.-3. Kup - 60 kg
1. Platz Alexander Moikk - TSV Schmiden
2. Platz Zeki Dogan - Hwarang Ludwigsburg
3. Platz Fatih Dogan - Hwarang Ludwigsburg

Kampf Damen 2. Kup - Dan - 65 kg 1. Platz Adriane Doppler

rschaft	am 22.09.1996 in Schmiden
	n 63. Kup - 65 kg
	Mirco Braun - Tan-Gun Lünen
3. Platz	Wassilios Taipliadis - TKD-Verein Sersheim
3. Platz	Alexander Melcher - Hwarang Ludwigsburg
Kampf Herre	n 63. Kup - 70 kg
1. Platz	Samir Triki - Tan-Gun Lünen
2. Platz	Ingo Herrlich - Sportschule Monheim
3. Platz	Ingo Herrlich - Sportschule Monheim Albert Susanto - Budokan Dortmund
3. Platz	Sven Krause - Sportschule Monheim
Kampf Warra	n 63. Kup - 75 kg
1. Platz	Daniel Jandric - Hwarang Ludwigsburg
2. Platz	Peer Böhrnsen - Turnverein Germania Hirschberg
	n 63. Kup - 80 kg
1. Platz	Boris Lorenz - Bielefelder TKD Schule
2. Platz 3. Platz	Martin Falk - TKD-Kickboxing Marburg e.V
J. Platz	Michael Grana - TSV Schmiden
	n 63. Kup - 85 kg
1. Platz	Markus Leimser - TSV Schmiden
2. Platz	Heiko Müller - Turnverein Germania Hirschberg
3. Platz	Rainer Schuster - TSV Schmiden
Kampf Herre	n 2. Kup - Dan - 60 kg
1 Platz	n 2. Kup - Dan - 60 kg Hasan Arslan - TKD-Verein Sersheim
2. Platz	Giuseppe Del Mastro - TUS-Hüsten
3. Platz	Ali Sabbagh - BKV Dortmund
1. Platz	Sven Möller - Bielefelder TKD Schule
2. Platz	Levent Catalbas - Chang-Hun Family Neheim
3. Platz	Hasan Vurmaz - Bielefelder TKD Schule
3. Platz	Ali Sabbagh - BKV Dortmund
Variat Hama	- 2 Viva Dec. 70 ha
	n 2. Kup - Dan - 70 kg
1. Platz	Dimitrios Vlachonis - Budokan Dortmund
2. Platz	Thomas Pfaffi - TUS-Stuttgart
3. Platz	Dimitri Hodussow - Sportschule Monheim
3. Platz	Huong, Chhaou Sang - TC Dellbrück
5. Platz	Clemens Kamrath - Budokan Dortmund
Kampf Herre	n 2. Kup - Dan -75 kg
1. Platz	Alen Licina - Chang-Hun Family Neheim
2. Platz	Kristian Müller - Tan-Gun Lünen
3. Platz	Patrik Casillo - Budo Verein Arnsberg e.V.
3. Platz	Thorsten Biegemeier - Tan-Gun Lünen
5. Platz	Sven Heinrich - TC Dellbrück
Kamnf Harra	n 2. Kup - Dan - 80 kg
1. Platz	
	Steffen Majoyeogbe - Tan-Gun Lünen
2. Platz	Özdemir Arslan - TKD-Verein Sersheim
3. Platz	Markus Methfessel - TKD-Kickboxing Marburg e.V
3. Platz	Stefan Merten - Bielefelder TKD-Schule
5. Platz	Carsten Hess - TSV Schmiden
5. Platz	Sven Arnold - Budo Verein Arnsberg e.V.
Kampf Herre	n 2. Kup - Dan - 85 kg
1. Platz	Lars Soltmann - Tan-Gun Lünen
2. Platz	Andreas Hahn - Choi-Yong Bochum
Kampf Herre	n 2. Kup - Dan + 85 kg
1. Platz	Dalibor Pranjic - Budokan Dortmund
2. Platz	Vinzenco Mango - BKV Dortmund
3. Platz	Michael Weynen - Tan-Gun Lünen

#### Text: Rolf Becking

#### TAEKWON-DO Grundtechnik

Fotos: Wilfried Peters

In dieser Serie werden regelmäßig Grundtechniken aus dem Taekwon-Do besprochen. Dabei werden ins-besondere Details der Ausführung erläutert, auf die in der bekannten Taekwon-Do-Literatur nur am Rande oder gar nicht eingegangen wird. Oft bestehen diese Details aus dem richtigen Umsetzen der Grundprinzipien der Taekwon-Do-Technik, die jedem Taekwon-Do-Sportler bekannt sein sollten. Die Erfahrung zeigt jedoch, daß diese

Grundprinzipien immer wieder vernachlässigt werden oder aber dem Ausführenden gar nicht bewußt sind. Zur Verdeutlichung werden zusätzlich die häufigsten Fehler bei der Ausführung der betreffenden Technik angesprochen.

Combination aus Toi-Gve Ful Gunnun So Kyocha Joomuk Noollo Makgi Gunnun So Sang Joomuk Sewo Jirugi



Beide Fäuste sind locker geschlossen. Die Handflächen zeigen nach innen und oben. Beide Arme sind im Ellbogengelenk angewinkelt und - wie der ganze Körper - locker und entspannt. Der Körper wird in dieser Phase leicht angehoben, wobei beide Knie leicht gebeugt bleiben müssen. Ebenso werden die Arme entgegen der Blockrichtung angehoben. Hier gilt also wieder das Grundprinzip, daß jede Bewegung mit einer Gegenbewegung beginnt.

Auf dem Foto wird die Technik im Stand ausgeführt, weswegen zum Anheben des Körpers die hintere Hacke vom Boden abgehoben wurde. Bei der Ausführung in der Toi-Gye Tul wird der Block jedoch mit einem Vorwärtsschritt in Gunnun Sogi verbunden. Dabei wird der Körper aus der vorherigen Moa Sogi, bei der ja beide Beine gestreckt sind, zunächst durch ein leichtes Beugen beider Knie etwas abgesenkt. Dann erfolgt beim Vorgehen das Anheben des Körpers zusammen mit den Armen, wobei im Gegensatz zum hier gezeigten Foto der Standfuß mit der ganzen Fußsohle festen Kontakt zum Boden behält und der vorgehende Fuß sich in dieser Phase in der Vorwärtsbewegung befindet, also seine Endstellung Gunnun Sogi noch nicht erreicht hat.

Bild 1: Die Ausholbewegung für Gunnun So Kyocha Joomuk Noollo Makgi

Когрег hat seine bewegung in Gunnun Sogi beendet. Mit dieser Abwärtsbewegung des Körpers wird die nach unten gerichtete Abwehr

Das vordere Knie ist leicht gebeugt und steht mit seiner Vorderkante senkrecht der Hinterkante des vorderen Miles. Das hintere Bein ist gestreckt. Der hintere Fuß darf nur um 25 Grad nach außen zeigen, da sonst die frontale Ausrichtung des Körpers (full facing) unmöglich gemacht wird.

Bei der Vorwärtsbewegung darf der Körper nicht um die Längsachse gedreht wer-den, sondern muß seine aus-gerichtete beibehalten. Die Handgelenke werden vor der Mitte des Unterleibs gekreuzt, wobei die rechte Hand oben liegen muß. Beide Fäuste sind jetzt fest geschlossen und der ganze Körper wird für den Bruchteil einer Sekunde voll angespannt.

Bei der Ausführung der Technik wird kurz und kräftig ausgeatmet. Die Atmung muß zusammen mit dem Aufsetzen des vorderen Fußes und dem Einrasten der Abwehr arretiert werden. Der Blick ist geradeaus auf den Gegner gerichtet.



Bild 2: Die Endstellung der Gunnun So Kyocha Joomuk Noollo Makgi.

#### Text: Rolf Becking

#### TAEKWON-DO Grundtechnik

#### Fotos: Wilfried Peters

Dies bedeutet, daß das Arretieren des Blocks und die damit verbundene Anspannung des Körpers wirklich nur für den Bruchteil einer Sekunde gehalten werden darf.

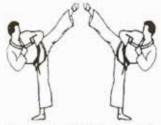
Danach beginnt unmittelbar die Entspannungsphase mit dem Lösen aller Muskeln, wodurch die Fäuste aus der Endstellung des Blocks etwas zurückkommen, die hintere Hacke sich vom Boden abhebt, beide Knie leicht gebeugt werden und der ganze Körper etwas abgesenkt wird.

Diese Phase geht flüssig und ohne jode Unterbrechung über in die hier gezeigte Ausholbewegung, bei der der Körper wieder angehoben wird. Dazu wird die Beugung in beiden Knien etwas verringert und die hintere Hacke weiter vom Boden ungehoben. Beide Fauste holen zum Stoß mit einer Gegenbewegung aus.

Die Arme bleiben dabei wieder im Ellbogengelenk gebeugt, die Fauste werden bis seitlich außen vor / Schultern zurückgezogen, die Hand flächen zeigen nach innen und oben. Der Körper bleibt locker, entspannt and frontal ausgerichtet (full facing).



Bild 3: Die beiden Techniken werden in der Tul in einer fortlaufenden Bewegung (continuous motion) ausgeführt.



Die Fauste erreichen bei Ausführung dieser Technik zur oberen Stufe (nopunde) die Augenhöhe des Ausführenden.

Sie sind aus der senkrechten Position leicht nach innen godreht.

Die Ellbogen bleiben in der Endstellung leicht angewinkelt und zeigen ein wenig nach außen, wodurch die Fäuste etwas nach innen zeigen.

Körper hat sich bei der Ausführung der Technik wieder ganz in die Pußstellung abgesenkt, das hintere Bein muß ganz durchgedrückt werden.

Dabei muß die hintere Hacke zusammen mit dem Einrasten des Fauststosses und der Arretierung der Atmung den Boden berühren.



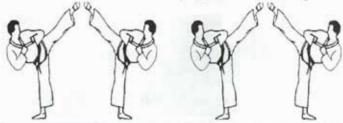






Bild 4: Der Doppelfauststoß in seiner Endstellung.

# KECKSTATION

# KAMPFSPORTFACHMARKT

Darauf haben Sie schon lange gewartet.

Ein Kampfsportfachmarkt mitten im größten Ballungsraum Europas. Hier werden mehr als 1000 interessante Produkte rund um den Budound Kampfsport angeboten.

Darunter viele Markenartikel von TOP TEN, MACHO, CENTURY, HAYASHI, SUN, BERG u. a.

Ob Sie einen Taekwondo- oder Karateanzug, Budoschuhe, Kampfwesten, Arnisstöcke, Kopfschützer, Patches, Videos oder Bücher suchen, bei uns werden Sie es finden.

Darüber hinaus erhalten Sie bei uns eine fachkompetente Beratung, die sich aus über 20 Jahren Erfahrung in den Kampfkünsten begründet.

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 16.00 - 20.00 Uhr • Samstag 11.00 - 13.00 Uhr

### **KICKSTATION**

Bahnhofstraße/im Bahnhof 58239 Schwerte (bei Dortmund)

Telefon: 02304/2 17 60

Telefax: 02304/24 31 58

KOMMEN - SEHEN - TESTEN

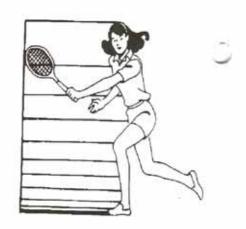
# Straßensport, auch ein neuer Trend im **Budosport?**

Liegt es daran, daß ich die Vierzig überschritten habe? Ich weiß nicht, warum mir so häufig Vergangenes in den Sinn kommt. Lange bevor ich mit Kampfsport begann spielte ich Fußball und betrieb Leichtathletik. Allerdings fand dies zunächst nicht in Vereinshallen sondern auf der Straße oder zwischen einer Hochhaus-Wäschestangen grünanlage oder auf einem "Acker" (unebene Wiese mit Hügeln und Löchern) statt. Zu dieser Zeit bemühten sich offizielle Stellen, die Kinder und Jugendlichen von der Straße zu holen. Gewalt und Aggression, die es früher auch schon gab, sollten dadurch eingedämmt werden. Die Kinder und Jugendlichen gingen mehr und mehr in die Sportvereine, in die Jugendzentren und in feste Gruppen. Heute, in der Zeit mit schnellen Trendwechseln findet Sport zu meinem Erstaunen wieder häufiger auf der Straße statt unter Bezeichnungen wie Streetball, Street-Soccer oder Beach-Volleyball.

Wer möchte eigentlich Kinder Jugendlichen wieder auf der Straße haben? vermeintlich Sportspontanen events auf Straßen und Plätzen haben mit dem wenig ungeregelten Treiben, von dem ich oben sprach, tun. Dahinter stehen meisstraffe merzielle Organisatogroßer Sportartikelfirmen oder verschiedene Institutionen. Das ganze ist vegleichbar mit den Massenveranstaltungen anderer В wie Rockkonzerte oder Fußballspiele.

Was bedeuten diese Überlegungen nun für den Budo-Sport? Die ganze Zweifelhaftigkeit der Straßenaktionen als Vorbild für Budo-Sport wird deutlich, wenn man sich soetwas wie Street-Fighting vorstellt. Der Kampfsport ist in diesem Sinne etwas besonderes. Das Kämpfen sollte auf jeden Fall innerhalb fester Strukturen geschützt und nach Regeln stattfinden. Die Unmverbindlichkleit, die moderne Sportangebote kennzeichnet, ist hier fehl am Platz. gewisse Dennoch kann eine Offenheit Flexibilität und Schwellenängste bei Interessenten vermindern und nützlich sein. Wir sind mehr oder weniger mit unseren. WiP vielen Turnieren und Wettkämpfen in einer vergleichbaren Situation. Anstatt einer Liga mit regelmäßigen Wochenendkämpfen gibt es vielfältige Turnierlandschaft offenen Wettkämpfen jeder Art und der verschiedensten Niveaus. Das. bisher als Manko Budosportes erschien, ist zufällig auch eine Stärke und dem Street-Sport vom Prinzip her ähnlich. Nur so sind Turnierteilnehmerzahlen von mehreren hundert bei relativ hohen Teilnahmegbühren zu erklären. Der Budo-Kampfsport ist längst keine

exotische Randerscheinung mehr. **Immer** häufiger erleben Anerkennung von Offiziellen der ausrichtenden Städte, die sich über großen, bunt gemischten Teilnehmergruppen und sondere die vielen Kinder und Jugendlichen freuen. Auch wenn es in den großen Medien noch niccht genügend sichtbar ist, der Budo-Kampfsport ist und bleibt eine kommene Größe, die (zufällig oder nicht) im Trend liegt und die vor allem in der Lage ist, Kinder und Jugendliche zu motivieren und zu mobilisieren...



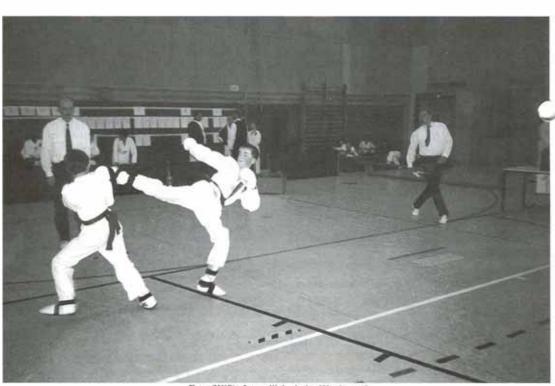


Foto (WiP): Jugendliche beim Wettkampf





TOKAIDO - SHUREIDO - KATANA -TEKKI - JUDO -AIKIDO - KUNG-FU - TAI-CHI - KICK-BOXEN USW.

Gürtel - Faustschutz - Tiefschutz - Brustschutz -Schienbeinschutz - Zahnschutz - Pratzen - Sandsack - Stoppuhr - Gong - Trainingstasche - Rucksack - Fachbücher - Zoris - Kung-Fu-Schuhe -Handtücher - Badetücher, bestickt - und vieles mehr!!!

NEU:

**EXCLUSIV MULTIMEDIA CD-ROM** Kata 1-5 und Tekki 1 mit Shotokan-Weltmeister DIRK SCHAUENBERG

Geschäft und Verkauf: WOLFGANG FINDOR Mühlenstraße 17 · 79194 Gundelfingen Telefon 07 61 / 58 24 64 · Telefax 07 61 / 58 43 48 Geschäftszeiten: Mo, Mi, Fr 9-12 und 15-18 Uhr Di, Do, Sa nach Vereinbarung.

#### ... informieren, worauf es ankommt!

Karate...mit bloßen Händen ...die exakte Grundtechnik, 141 Abb. DM 11.80 Die 12 Karate-Kata ...die wichtigen Kata, genau beschrieben, 491 Abb.DM 19,80 Taekwondo ...der Kompaktlehrgang wirksamer Kampftechnik, 104 Abb.DM 11,80 Die 12 Taekwondo-Hyongs ... alle technischen Einzelheiten, 436 Abb. DM 19,80 Kung-Fu ... Geist und Technik des chinesischen Boxens, 144 Abb. DM 19.80 Sai ... die dynamische Verteidigungstechnik mit der Waffe, 114 Abb. DM 18,80 Boxen - Fechten mit der Faust ... für den Faustkämpfer, 80 Abb. DM 15.80 Selbstverteidigung für den Ernstfall ... Defense-Technik, 260 Abb. DM 16,80 Thai-Boxen ... der harte asiatische Vollkontaktkampt, 215 Abb. DM 19,80 Kendo ... Lehrbuch des japanischen Schwertkampfes, 700 Abb. DM 32,80 lai-do ... das blitzschnelle, präzise Ziehen der Waffe, 192 Abb. DM 15,80 Kyudo ... die Kunst des japanischen Bogenschießens, 231 Abb. DM 32,80 Arnis Escrima Kali ... Lehrbuch für den Stockkampf, 198 Abb. DM 29,80 Shuriken ... sicherer Umgang mit Wurfsternen, 103 Abb. DM 15.80 Sportliches Messerwerfen ... treffen mit dem Wurfmesser, 48 Abb. DM 15,80 Das Kampfsport-Lexikon ... die Kampfkünste der Welt, 49 Abb. DM 24,80

... und viele weitere Kampfsportbücher! Schreiben Sie uns oder rufen Sie an - bebilderter Prospekt gratis! VERLAG WEINMANN Beckerstr. 7. 12157 Berlin 41 Tel.: (0.30) 8 55 48 95

### *Impressum*

Zeitschrift

Name: Budo-Sport-Report (BSR) Auflage: 1000 Stück

Einzelverkauf: 5,00 DM / Stück Einzelabonnement: 4,00 DM / Stück Sammelabonnement (ab 3 Stück): 4,00 DM / Stück. (incl. Porto)

Internationale Taekwon-Do-Federation Deutschland, ITF-D e.V.

Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do-Verband e.V. Postfach 10 30 14 44030 Dortmund

T(0231) 7282220

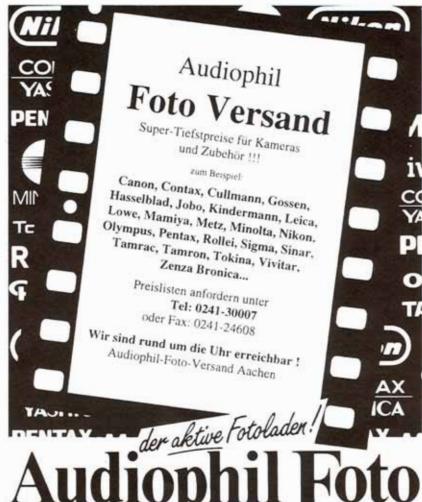
Verantwortlich Wilfried Peters, Kleiststraße 23, 44147 Dortmund. ♥(0231) 7282220 (Vertrieb)

adaktion WTV-Geschäftsstelle Postfach 103014 44030 Dortmund #(0231) 7282220

Bankverbindung Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do-Verband NWTV e.V. Kontonummer 41929-460 bei Postbank Dortmund (44010046)

Seitenlayout: Markus Zeller Druck: Druckerei Uwe Nolte, Iserlohn / Westf. Vertrieb: Wilfried Peters, Ali Sabbagh

Hinweiae
Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck und Auszüge nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion. Für eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen; eine Rücksendung erfolg nur, wenn Porto beige-fügt ist. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Die eingesandten Manuskripte müssen frei von Rechten Dritter und zur ausschließlichen Verwendung durch den Verlag geeignet sein. Durch die Annahme eines Manuskriptes gehen die Rechte auf den Verlag über. Bei Nichlieferung auf-grund von Streik, höherer Gewalt oder Einstellung der Drucklegung bestehen dem Verlag gegenüber keine An-sprüche aus Abonnement-oder Anzeigenaufträgen.



Annuntiatenbach 30 Tel. 0241/3 00 02



#### Theoretische Betrachtungen zum Bruchtest im Taekwon-Do von Dr.-Ing. Jörg Raven, 4. Dan



Teil 1: Einleitung und Bruchtest allgemein

Teil 2: Das Material Holz

Teil 3: Physikalische Grundbegriffe Teil 4: Auswahl der Schlagrichtung

Teil 5: Berechnung eines Bruchtests (Plattenproblem)

Teil 6: Berechnung eines Bruchtests (Scheibenproblem)

#### 3. Berechnung eines Bruchtests

Aus den bisherigen einfachen Überlegungen haben wir erste Erkenntnisse über den Bruchtest gewinnen können. Zur ausführlicheren Betrachtung eines Brettes während des Bruchtests werde ich nun ein spezielles, mathematisches Verfahren, die sogenannte "Methode der finiten Elemente", verwenden. Dieses Verfahren erfreut sich in den Ingenieurwissenschaften großer Beliebtheit, da es computergerecht (Computer rechnet, Mensch

trinkt solange Tee), vielfach erprobt und fast universell einsetzbar ist. Man kann Stäbe und Balken (1-dimensional), Scheiben und Platten (2-dimensional) oder auch ganze Körper (3-dimensional) berechnen.

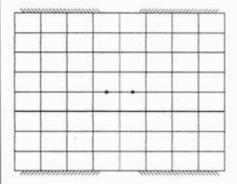
Der zu berechnende Körper wird dazu in finite, d.h. endlich große (im Gegensatz zu "unendlich kleine") Elemente, aufgeteilt. Es entsteht ein Netz von Elementen, wie es Bild 9 zeigt.

Die Punkte und Pfeile geben an, an welchen Stellen Kräfte eingeleitet werden. Ein Punkt (Vorderansicht) bedeutet, daß die Richtung der Kraft in die Zeichenebene hinein deutet, die als Pfeile (Seitenansicht) dargestellten Kräfte werden natürlich einzeln und nicht etwa gleichzeitig aufgebracht.

Das Brett wird mit 4 Händen gehalten. Die schraffierten Bereiche zeigen, an welchen Stellen gehalten wird.

Da ein Brett besonders einfach aufgebaut ist (die Angaben Breite, Höhe, Dicke und Krümmung genügen, um seine Form ausreichend genau zu beschreiben), genügt eine zweidimensionale Berechnung. Dies spart gegenüber einem dreidimensionalem Problem viel Arbeit (Erstellung und Eingabe der Daten für das Netz) und viel Rechenzeit.

Bei 2-dimensionalen Problemen unterscheidet man Platten- und Scheibenberechnungen (Bild 10).



a-Vorderansicht



b - Seitenansicht

Bild 9: ein Netz aus Elementen

Liegt die Kraft F außerhalb der Brettebene (Bild 10-a), so handelt es sich um ein Plattenproblem, liegt sie in der Brettebene (Brett 10-b), um ein Scheibenproblem. Die zugehörigen Berechnungsverfahren setzen leider einiges an Mathematik-Kenntnissen voraus, so daß ich an dieser Stelle auf die Literatur [B] verweisen muß. Es sei daher nur erwähnt, daß die Berechnung von Scheiben einfacher ist als die von Platten (für den Fall "Brett als Scheibe" löst der Computer ein lineares Gleichungssystem mit 466 Gleichungen und 466 Unbekannten, für den Fall "Brett als Platte" sind es 675 Gleichungen mit 675 Unbekannten). In jedem Fall erhält man jedoch als Ergebnis schließlich die Spannungen im Brett. Zur grafischen Darstellung habe ich im folgenden immer

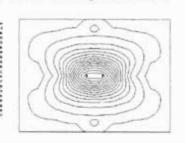
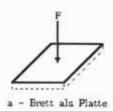


Bild 11: Spannungen in der Platte



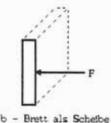


Bild 10: Platten und Scheiben (dicke Linie = Brettebene)

die Darstellung als Linien gleicher Spannung gewählt.

Als erstes berechnen wir ein Brett als Platte, d.h. in der Vorderansicht. Das Brett mit den 2 Auftreffpunkten der Faustknöchel (siehe Punkte in der Brettmittte) sieht demnach so aus (Bild 11):

Dabei wurde angenommen, daß das Brett die Maße 30 cm • 30 cm • 2,5 cm aufweist und aus Nadelholz besteht. Jeder Faustknöchel soll eine Kraft von 500 N bewirken, insgesamt somit 1000 N. Es wurde zudem berücksichtigt, daß sich Holz bei Belastung in Faserrichtung stabiler verhält als bei Belastung senkrecht zur Fa-

ser (der Fachbegriff lautet anisotropes Materialverhalten).

In der Mitte des Brettes findet man besonders hohe Spannungen (viele, enge Linien), während zu den Rändern hin geringere Spannungen (wenige, weit entfernte Linien) vorliegen. Oder anders ausgedrückt: Von der Krafteinleitung aus nach außen bauen sich die Spannungen immer mehr ab. Dies war sicherlich zu erwarten.

Interessanter wird es, wenn man das Brett als Scheibenproblem berechnet.

> (... für diesmal reicht's jedoch, letzte Folge im nächsten Heft)

# SELBSTVERTEIDIGUNG FÜR JUNG UND ALT

(Nur Privattraining)

Schützen Sie sich in einer Zeit zunehmender Brutalität gegen Überfälle und Sittlichkeitsdelikte

Es bildet Sie aus, der national und international bekannte Fachlehrer für moderne Selbstverteidigung;

SHIHAN SIEGFRIED LORY - 10. DAN JU JITSU
BO-JITSU\*JU JITSU\*JUDO\*KARATE\*AIKIDO\* MEISTER

ioo oo on oo oobo namana amada malana

Präsident und Bundestrainer des BFAK Bayerischer Fachverband für asiatische Kampfsportarten

Training: Montag/ Mittwoch und Freitag

Ohlauer Str. 56, 80997 München-Moosach

(bei Mayer)

Information und Auskunft: Tel.: 089/1 40 94 82

Tel.: 089/36 10 20 17 FAX: 089/36 53 14

Selbstverteidigung auch für Frauen.





# Theoretische Betrachtungen zum Bruchtest im Taekwon-Do von Dr.-Ing. Jörg Raven, 4. Dan



Teil 1: Einleitung und Bruchtest allgemein

Teil 2: Das Material Holz

Teil 3: Physikalische Grundbegriffe Teil 4: Auswahl der Schlagrichtung

Teil 5: Berechnung eines Bruchtests (Plattenproblem)

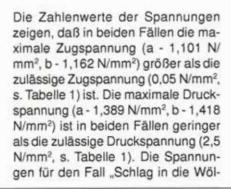
Teil 6: Berechnung eines Bruchtests (Scheibenproblem)

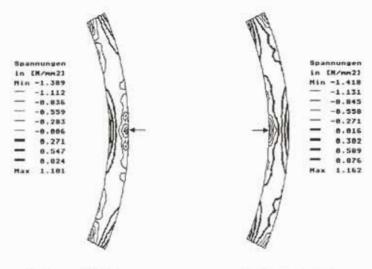
#### Fortsetzung von Kapitel 3 "Berechnung eines Bruchtests":

Interessanter wird es, wenn man das Brett als Scheibenproblem berechnet.

Zum Vergleich berechnen wir einmal ein Auftreffen der Kraft gegen die W"lbung des Brettes (Bild 12-a) und einmal in die W"lbung (Bild 12-b).

Dabei bedeuten dünne Linien Druckspannungen (σ < 0) und dicke Linien Zugspannungen (σ>0). Man erkennt, daß an der Stelle der Krafteinleitung jeweils Druckspannungen vorliegen (klar, wir "drücken" ja auch auf's Brett). An der gegenüberliegenden Seite finden sich Zugspannungen, so wie dies bereits in Bild 8 vorhergesagt wurde (es gelten ähnliche Gründe). Die Spannungen am oberen und unteren Rand des Brettes hängen sehr stark davon ab, wie das Brett gehalten wird (in zwei Richtungen fest oder nur in einer Richtung fest), sie sollen uns daher nicht weiter interessieren.





a - Kraft gegen die Wölbung

b - Kraft in die Wölbung

Bild 12: Spannungen in der Scheibe

bung" sind - wie vorausgesagt - jeweils größer.

Zu erwarten ist, daß die auftretenden Zugspannungen an der Brettrückseite den Bruch verursachen werden. Dies stimmt mit der Realität überein (das Brett bricht nach hinten weg, nicht nach vorn).

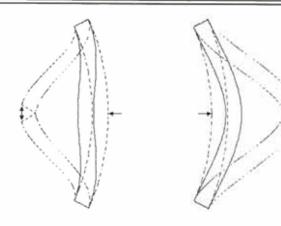
Erinnern wir uns an Abschnitt 2.3, so erscheint es nunmehr fraglich, ob das 1. Argument wirklich zutreffend ist. Schließlich führen nicht wie dort vorausgesetzt die Druckspannungen zum Bruch, sondern wie eben festgestellt die Zugspannungen. Dennoch: Bild 12 zeigt, daß bei Schlag auf die Innenfläche eine größere Druckspannung und somit auch auf der Brettrückseite eine größere Zugspannung entsteht. Die maximalen Druckspannungen unterscheiden sich um ca. 2,0 %, die maximalen

Zugspannungen um ca. 5,5 % (zum Vergleich: vorausgesagt waren 8,5 %). Unsere Voraussage beschreibt somit zwar nur indirekt den Bruchvorgang, sie liefert aber immerhin eine von der Größenordnung her vernünftige Schätzung.

Das 2. Argument aus Abschnitt 2.3 hingegen wird durch Bild 12 noch bestärkt. Im einen Fall (Bild 8) wird zwar das Brett durch Trocknung gebogen, im anderen Fall (Bild 12) durch eine Einzelkraft (Fauststoß), die Wirkung ist in beiden Fällen aber gleich. Würde man beide Fälle gleichzeitig betrachten, d.h. die Spannungen aus der Einzelkraft den Eigenspannungen überlagern, so würden sich die Zahlenwerten addieren. Folglich würde der hier errechnete Effekt ("Schlag in die Innenseite ist günstiger") noch verstärkt.

Zur Verdeutlichung stellt Bild 13 das Zerbrechen des Brettes, so wie es in Bild 12 berechnet wurde (also ohne Eigenspannungen), noch einmal grafisch dar.

Aus der Ausgangslage (gestrichelte Linie) wird das Brett verformt (durchgezogene Linie) bis es zerbricht (gestrichelte Linie mit Doppelpfeil). Die auftretenden Verformungen liegen in der Größenordnung von 1...2 mm und wären im Bild normalerweise nur schwer zu erkennen. Um dennoch einen Eindruck von der Formänderung des Brettes zu erhalten, wurden sie daher um den Faktor 5



a - Kraft gegen die Wölbung

b - Kraft in die Wölbung

Bild 13: Bruchvorgang

(durchgezogene Linie), bzw. um den Faktor 25 (Bruch), vergrößert dargestellt.

Die vorgenommenen Untersuchungen zeigen also, daß es günstiger ist, in die Wölbung des Brettes zu schlagen als gegen die Wölbung. Desweiteren wird klar, daß auch ein Brett, das gegen die Wölbung belastet wird, zerschlagen werden kann. Es ist halt 2...8,5 % (je nach Argumentation) mehr Kraft aufzuwenden, das ist sicherlich nicht unmöglich. Oder anders ausgedrückt: "Man macht sich das Leben unnötig schwer, wenn man gegen die Wölbung schlägt".

#### Fazit:

Mit dieser Folge endet diese Serie. Der Bruchtest im Taekwon-Do wurde aus sportlicher und naturwissenschaftlicher Sicht dargestellt. Das Material Holz und die Art und Weise, wie man ein Brett während des Bruchtests halten sollte, wurden untersucht. Dabei wurde festgestellt, daß es günstiger ist, in die Wölbung des Brettes zu schlagen als gegen die Wölbung. Bis zum Beweis des Gegenteiles wünsche ich allen Lesern "Gut Holz"!

Jörg Raven

#### Über den Autor:

Jörg Raven betreibt seit 1980 Taekwon-Do. Er trainierte bei M. Geburt, J. Gimmerthal und Ch. Wintzer. Seit 1985 ist er als Trainer in Dortmund tätig. 1990 bestand er die Prüfung zum 4. Dan. Er ist von Beruf Maschinenbau-Ingenieur und promovierte 1994 an der Universität Dortmund.



Manus Sportartikel-Vertriebs GmbH (Verkaufsgeschäft)
Neubrückentorstr. 6
96106 Ebern

Manus Budosportartikel entweder direkt oder bestellen über:
Wilfried Peters

Budokatalog anfordern unter:

9231-728 22 20

44030 Dortmund

Wiederverkäuferrabatte auf Anfrage

#### ITF-D Jugend

Ich möchte mich abschließend herzlich bei den Kadermitgliedern, dem Vorstand der ITF-D, dem Bundesjugendwart Hubert Mayr, den Heimtrainern, besonders aber auch bei den Eltern der Jugendlichen für die gute Zusammenarbeit bedanken. Dank gilt auch Heinz Ludolf für seine freundliche Unterstützung und die guten Trainingsmöglichkeiten in seiner Sportschule in Büren.

Zum diesjährigen letzten Sichtungslehrgang für die Junioren-Nationalmannschaft der ITF-D treffen wir uns mit den Kadermitgliedern und allen Jugendlichen zwischen 14 und 17 Jahren ab dem dritten Kup, die in das A, B oder C-Kader aufgenommen werden möchten, am:

Sonntag, dem 15. Dezember 1996 um 13.00 Uhr (bis ca. 17.00 Uhr) in der Kampfsportschule Büren

#### bitte mitbringen:

- 1. ITF-D Paß
- 2. komplette Schutzausrüstung (ein Zahnschutz gehört auch dazu)
- 3. Dobok und Trainingskleidung zum Wechseln
- 4. ein Springseil

#### Wegbeschreibung:

Autobahn A 44 Kassel-Dortmund, Ausfahrt Büren an der Ausfahrt abbiegen in Richtung Büren (ca. 1 km) anschließend an der Ampel links abbiegen, der Straße bis in den Ort Büren folgen an der Ampel (nicht Fußgängerampel!) links abbiegen, dem Straßenverlauf folgen am DIXI-Markt vorbei bis zum Aldi, rechts auf den Parkplatz einbiegen und bis zum Ende fahren auf der linken Seite findet Ihr die Sportschule

gez. Thomas Lohre (Bundestrainer der Junioren der ITF-D) bei Rückfragen bitte anrufen unter 0561-16686

# Kampfsportartikel und Bekleidung

- Vertrieb aller Kampfsportmarken
- Produktion und Import von Kampfsportartikeln



# **ORKAN Kampfsportgeschäfte**

**Orkan-Sports Witten** 

Johannisstraße 20 58452 Witten

Tel.: 0 23 02 / 18 99 64 Fax: 0 23 02 / 18 93 84 **Orkan-Sports Velbert** 

Cafer Naroglu Langenbergstraße 4 42551 Velbert

Tel.: 0 20 51 / 2 34 09

Orkan-Sports Türkei

Enverpasa Cad. No: 140 Denizli Carsisi Kat-1

Denizli

Tel./Fax: (02 58) 2 64 21 75

Bestellungen bitte nur über Orkan-Sports in Witten • Tel. 0 23 02 / 18 99 64

#### JUNIOREN DER ITF-D BEI DER OFFENEN BELGISCHEN MEISTERSCHAFT 1996 ERFOLGREICH

In diesem Jahr organisierte der belgische ITF - Verband unter Frank Vanberghen wieder "seine" Offene Belgische Meisterschaft im idyllischen Knokke/Heist. Wie im letzten Jahr, konnte sich dieses Turnier in der Form der Ausrichtung, vor allem jedoch mit seinem großen internationalen Teilnehmerfeld sehen lassen.

400 TeilnehmerInnen aus 17 Nationen stritten am 19. und 20.Oktober 1996 um die Titel eines Belgian Open Champions. Die erstmals an diesem Turnier teilnehmenden Junioren aus dem A- und B-Kader der ITF-Deutschland überzeugten durch ihre Leistungen bei diesem Wettkampf.

Nominiert waren sieben Jugendliche aus dem A-Kader (Schwarzgurte), von denen demnächst drei aus Altersgründen das Juniorenteam verlassen werden. Aus dem B-Kader (Rotgurte) waren vier Mädchen und zwei Jungen auserwählt, erste internationale Erfahrungen zu sammeln.

#### DER ERSTE TAG

Der erste Turniertag begann mit den Tul - Ausscheidungen der 180 TeilnehmerInnen in den Schwarzgurtklassen, hier wurde unterschieden zwischen Junioren (bis 16 Jahren) und den Senioren (ab 16 Jahren). Trotz teilweise guter Leistungen, z.B. von Ronny Denks und Maik Sluschny (beide aus Quedlinburg), konnte sich keiner unserer Teilnehmer nach dem ersten Ausscheidungslauf für das Finale qualifizieren.

Im zweiten Teil des Turniers, dem Freikampf, schien es zunächst ebenso zu laufen.

Bereits zu Beginn mußten sich zwei unserer Favoriten, Ersin Üstün (Recklinghausen) und Bülent Sever (Dortmund), die beide durch hervorragende Leistungen bei der zurückliegenden Junioren-Weltmeisterschaft überzeugten, geschlagen geben. Ersin unterlag nur knapp einem starken holländischen Gegner, während Bülent gegen den späteren Finalteilnehmer aus Wales in die Verlängerung ging und danach unglücklich ausschied. Spätestens hier wurde deutlich, daß sich die Offene Belgische durch die Teilnahme zahlreicher Senioren - NationalkämpferInnen aus Polen, Usbekistan, Schottland, England, Wales und den Niederlanden auf europäischem Niveau bewegt.

In der Gewichtsklasse bis 71 kg ging es Ronny Denks ähnlich. Er traf auf ein langjähriges Mitglied der schottischen Senioren-Nationalmannschaft, nach einem harten Kampf mußte Ronny seinem Gegner den Sieg zuerkennen. Besonders viel Pech traf bei diesem Turnier ebenfalls einen unserer stärksten "A-Männer", Alen Licina (Arnsberg). Alen traf in der Klasse -80 kg in seinem ersten Kampf auf den vermutlich stärksten Teilnehmer dieses Wettkampfes und späteren Sieger dieser Gewichtsklasse, den Usbeken Abdusamatov.

Das Ende der Pechsträhne setzten dann jedoch unser Nachwuchs in der A-Klasse. Gürzel Sever (Dortmund) begann seinen ersten Kampf auf internationaler Ebene ganz überlegen und ließ seinem ersten Gegner aus dem englischen Team keine Chance. Sein zweiter Gegner, ein Holländer, machte es ihm dann vor allem wegen seiner sehr unsauberen und harten Kampfweise etwas schwieriger. Gürzel "machte" jedoch einen sehr guten Kampf, der von den Kampfrichtern leider nicht für ihn gewertet wurde. Gürzel errang schließlich einen guten 3.Platz in der Kategorie der Schwarzgurt-Junioren +170cm. In der selben Klasse startete auch unsere zweite Nachwuchshoffnung, Maik Sluschny aus Quedlinburg, der bereits bei der Junioren - WM durch seinen Kampfgeist auf sich aufmerksam machte. Maik gewann seinen ersten und den zweiten Kampf jeweils gegen Engländer durch seine taktisch kluge und konzentrierte Kampfweise. Im Finale begegnete er dem Holländer, dem sich Gürzel geschlagen geben mußte, anders als Gürzel jedoch-konnte sich Maik hierbei nicht konzentrieren und verlor, ihm blieb dennoch ein wohlverdienter 2.Platz in dieser Klasse.

Ein weiteres Glanzlicht für die Junioren-Nationalmannschaft der ITF-D setzte an diesem Tag Bilgen Kurt aus Marburg. Bilgen startete in der Gewichtsklasse der Damen -63kg. Im ersten Kampf traf sie auf eine Tschechin, die sie genauso konzentriert "auskämpfte", wie ihre zweite Gegnerin aus dem polnischen Team. Nach diesen tollen Ergebnissen stand Bilgen im Finale ihrer Gewichtsklasse, welches am Abend auf einer eigens mit Lichteffekten präparierten Bühne stattfand. Vielleicht war es die beeindruckende Atmosphäre während dieses Kampfes im Rampenlicht, sicher aber die Aufregung, die Bilgen teiweise zu unkonzentrierten Aktionen hinreißen ließ. Mit ihrem dennoch guten und furios geführten Kampf, der ausgeglichen schien, konnte sie die Kampfrichter leider nicht überzeugen. Sie

verior aufgrund eines Minuspunktes durch Verwarnungen. Bilgen blieb ein verdienter 2.Platz in der Gewichtsklasse -57 kg.

#### DER ZWEITE TAG

Der zweite Turniertag war der Tag der Farbgurte in den Junioren- und Senioren-Klassen mit 220 TeilnehmerInnen. Auch dieser Tag begann wieder mit den Tulausscheidungen.

Die Rotgurtklasse, in der alle unsere B-Kadermitglieder starteten, war mit ca. 50 Teilnehmern sehr groß. Bemerkenswert war außerdem, daß hier Jungen und Mädchen zusammen in einer Gurtkategorie starteten. So hatten unsere Mädchen: Arzu Kurt (Marburg), Fatma Özcelik (Kassel) und Alexandra Kati (Bielefeld), sicher eine schwerere Aufgabe zu bewältigen als unsere Jungen Sirko Krause (Quedlinburg) und Andrej Penner (Bielefeld).

Als einziger deutscher Teilnehmer schaffte Sirko schließlich den Weg in's Viertelfinale. Dort gewann er durch seinen guten Vortrag den 3.Platz im Tul der Rotgurte.

Im Kampf hatte er weniger Glück, obwohl seine Leistung auch hier gut war. Zu Beginn seines ersten Kampfes (- 54kg) dominierte er seinen belgischen Gegner, mußte sich jedoch aufgrund kleiner Konzentrationsschwächen gegen Ende der Begegnung knapp geschlagen geben. Schließlich errang Sirko auch in dieser Klasse den 3.Platz.

Andrej Penner erging es ähnlich. In einem spannenden Kampf, in welchem er seine besonderen technischen Fähigkeiten in Kombinationen und Infight bewies. Er mußte er sich jedoch seinem vehement angreifendem polnischen Gegner geschlagen geben, da er nicht in der Lage war, diesen zu stoppen. Ihm schien der Druck "in den Füßen" zu fehlen.

Bei den Mädchen des B-Teams schien es zunächst ähnlich zu laufen. Alexandra Kati verlor ihren ersten Kampf in der Junioren Klasse der Rotgurte + 175cm.

Danach mußte Fatma Özcelik mit ihren 44 kg in der untersten Gewichtsklasse (- 52kg) der Seniorinnen gegen eine starke Polin bestehen. Obwohl Fatma ihre Gegnerin sehr tapfer und klug auskonterte viel die Entscheidung gegen sie aus.

Anders erging es Arzu Kurt in der Gewichtsklasse - 57 kg der gleichen Kategorie (Rotgurte). Sie schlug in einem hitzigen Kampf ihre erste Gegnerin aus der Schweiz. Ihr zweiter Kampf gegen eine Holländerin zeichnete sich dagegen durch eine sehr überlegte Kampfesweise aus, so daß sie unumstritten in das Finale einzog. Hier stand ihr eine ebenfalls starke Polin gegenüber. Der Kampf verlief denkbar hart. Arzu schlug sich tapfer und konterte ihre Gegnerin größtenteils gut aus. Der Kampf hätte wohl auch für sie gewertet werden müssen, wäre ihrer Gegnerin nicht doch noch mit dem Schlußpfiff der letzten Runde ein klarer Kopftreffer geglückt. Somit verlor Arzu diesen Kampf zwei zu eins und machte mit ihrem verdienten 2.Platz in dieser Klasse die Erfolge der Junioren-Nationalmannschaft der ITF-D bei dieser ersten Teilnahme an einem europäischen Spitzenturnier komplett.

Auch unabhängig von den Platzierungen, machen die sportlichen Leistungen ebenso, wie der Zusammenhalt und das durchweg faire und disziplinierte Verhalten der Junioren - Kadermitglieder Hoffnung für die Zukunft. Sie bestätigen aber auch das Konzept, der erst vor kurzer Zeit begonnen Aufbauarbeit der Jugendkader, welche unseren Verband, die ITF-D, auf internationaler Ebene vertreten.

#### Zusammenfassung der Plazierungen des A- und B-Kaders bei der Offenen Belgischen Meisterschaft 1996:

#### A - Kader (Schwarzgurte)

Bilgen Kurt	(Marburg)	Seniorinnen	- 63 kg	2.Platz
Maik Sluschny	(Quedlinburg)	Junioren	+ 170 cm	2.Platz
Gürzel Sever	(Dortmund)	Junioren	+ 170 cm	3.Platz
B - Kader	(Rotgurte)			
Arzu Kurt	(Marburg)	Seniorinnen	- 57 kg	2.Platz
Sirko Krause	(Quedlinburg)	Senioren	- 54 kg	3.Platz
Sirko Krause	(Quedlinburg)	Tul der Rotgi	urte	3.Platz

Die erste Kup-Prüfung des TV Wanne nach der Aufnahme in den NWTV / ITF-D fand kürzlich in Herne statt. Die junge Vereinsabteilung unter Leitung des Ehepaares Möllers hatte nach der Gründung ihrer Vereinsabteilung und einer Werbeaktion großen Zulauf. Besonders die vielen Kinder und Jugendlichen freuten sich nach der mehrmonatigen Vorbereitungszeit über ihre erfolgreiche Graduierungsprüfung. Im Anschluß an das Ereignis konnten sich alle beim Vereinsgrillfest entspannen. Dort war auch der 1. Vorsitzende des Hauptvereines, Gerhard Misterek, anwesend und äußerte sich positiv über die gute Aufbauarbeit und das Zusammenwirken mit der Taekwon-Do Abteilung.



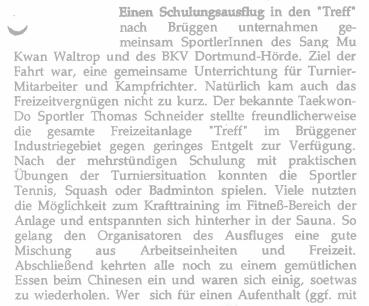




Foto (Thomas König): Kampfszene vom Westfalenpokal



Foto (TV Wanne): Die Prüflinge des TV Wanne

Übernachtung) in der Sportanlage interessiert, kann sich an Thomas Schneider im "Treff", Weihersfeld 32, 41379 Brüggen wenden (Tel.: 02163-953059).

**BSR** 

Das vom BKV Dortmund-Hörde schon traditionell veranstaltete Westfalen-Pokal-Turnier wurde erstmals in Waltrop ausgerichtet. Nachdem bereits erfolgreich bei Lehrgängen zusammengearbeitet worden war setzte sich die Kooperation mit dem Sang Mu Kwan Waltrop weiter fort. Knapp 200 Starts am neuen Veranstaltungsort Waltrop waren ein guter Anfang für die weiter dort geplanten Aktivitäten. Erfreulich war die gute Resonanz bei der Stadt Waltrop, die auf dem Turnier sogar von deren Bürgermeister Jochen Münzner durch eine persönlich überreichte Pokalspende und die Übernahme der Schirmherrschaft vertreten wurde. Ein Programmheft mit zahlreichen ortsansäßigen Geschäftsannoncen, die Bereitstellung von Matten und Turniermaterial durch Hubert

Mayr sowie die Verpflegung durch den Sang Mu Kwan und ein Sportartikelstand der Firma Boer Sport rundeten das positive Bild ab. Mit einem verspäteten Beginn konnten die Wettbewerbe nach ca. sechs Stunden beendet werden wobei in der Pause eine Vorführung des Rollsportclubs Waltrop und des Taekwon-Do Dojang Ralf Boer präsentiert wurden. Ermutigt durch die positive Bilanz plant der Verein für 1997 in Zusammenarbeit mit dem BKV weitere und größere Veranstaltungen und ist sich der Unterstützung der Stadt Waltrop sicher. Im März ist ein offenes Semikontakt-Turnier internationaler mit Beteiligung und der Einladung der französischen Partnerstadt und im Herbst ein weiteres Westfalen-Pokal-Turnier geplant.

**BSR** 

# Kick-Box-Weltmeister Ferdinand Mack begeisterte Höxteraner

Das durch den fünffachen Weltmeister und derzeitigen Bundestrainer Ferdinand abgehaltene Mack Kick-Box Kampfseminar beim Taekwon-Do Satori Höxter e. V. Sportler begeisterte und Zuschauer gleichermaßen. Einer der Höhepunkte des Lehrganges war für einige

Satorisportler ein Sparringskampf mit über zwei Minuten Weltmeister. Nach vierstündigem anschließendem Training und gemütlichen Beisammensein traten Schüler und Referenten (Ferdinand und seine Frau Gerda) zufrieden den Heimweg an.

Satori e.V.

# Riesenstimmung beim zweiten Weserbergland-Pokal-Turnier

Beim diesjährigen Weserbergland-Pokal-Turnier am 12.10. 1996 in der Höxter Bielenberghalle starteten neben dem heimischen Taekwon-Do "Satori Höxter e. V." Kampfsportschulen und Vereine aus Diemelstadt, Lürdissen, Geseke, Bad Oeynhausen, Rüthen, Warburg, Dortmund und Leverkusen. Erstmals wurde auch eine offene Klasse, in der vorwiegend Meister und Trainer mit Schwarzgurtgraduierung starteten, durchgeführt. Außerdem gab es zum ersten Mal einen imposanten Wanderpokal, der von der Pizzeria "Pi-Nu-Sa" sowie von "Tinas Moden"



Foto Satori e. V.: Die TeilnehmerInnen des

gestiftet wurde. Von den jungen Kämpfern, die mit viel Einsatz und guten Kampfkombinationen aufwarteten, waren die Zuschauer Verantwortlichen genauso begeistert wie von den erfahrenen Jugendlichen

und Erwachsenen. Zu Jubelstürmen kam es in der Schlußrunde des Turnieres nachdem die Kindergruppe des Satori Klubs einen ihrer Trainer überredet hatten nach dreijähriger Kampfpause einmal noch in offenen Klasse anzutreten. Bei den folgenden Kämpfen von Potthast standen alle an der Kampffläche und feuerten ihn begeistert an

Satori e.V.



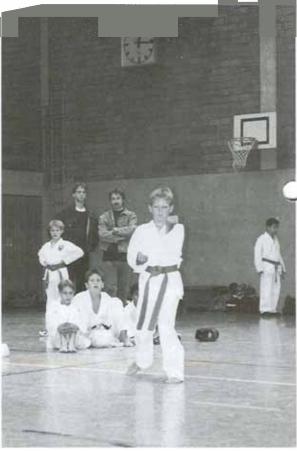


Foto: Satori e. V.: Muris Horstmann bei der Tul; er startete 1 Tag später beim Crosslauf über 4,5 KM für den Satori e. V. und wurde 2.

# Spellen Cup des SV Spellen

ihrem 10-jährigen Bestehen richtete die Taekwon-Do Abteilung des SV Spellen ein Semikontakt Taekwon-Do Turnier in dem kleinen Ort bei Voerde aus. Aus dem Umkreis und dem Ruhrgebiet folgten zahlreiche Sportler der Einladung und fanden eine gut organisierte Veranstaltung, die für alle Taekwon-Do Verbände offen war, unter der Schirmherrschaft des DTB vor.

Zur Eröffnung fanden sich neben den ca. 120 Sportlern und Betreuern zahlreiche Zuschauer sowie die Offiziellen des Hauptvereines und der Stadt ein. In den Ansprachen irdigte man die gute Aufbauarbeit von Abteilungsleiter Arnold Rieser, der zusammen mit Björn Kai Feist dieses Turnier auf die Beine gestellt hatte. Die Abteilung ist von bescheidenen Anfängen in den achtziger Jahren auf inzwischen über 150 Mitglieder angewachsen. Auch von der hohen Teilnehmerzahl des Turnieres zeigten sich die Offiziellen angenehm überrascht.

Die Wettkämpfe begannen mit den Hyong-Wettbewerben unter Begutachtung durch fünf Wertungsrichter und der Oberaufsicht von Chan-Ho Song. Bei dieser Gelegenheit konnte man mal wieder die alte Hyong Ausführung bewundern und mit der ✓I-Ausführung, die auch dort gezeigt wurde, vergleichen. Es zeigte sich, daß das Formensystem weniger ausschlaggebend ist als Fähigkeiten des Vorführenden. An der Spitze waren gute Leistungen zu

Im Anschluß an die Formen gab es eine Vorführung mit Tanz und Musik bevor schließlich auf drei Flächen mit den Kämpfen begonnen wurde. Das Turnier wurde zügig und diszipliniert durchgeführt und Kampfrichterenteinigen scheidungen (die nie alle zufrieden stellen können) haben die Besucher ihre Teilnahme sicherlich in guter



Foto (WiP): Arnold Rieser hebt den Arm des Gewinners Murat Binici

weiteren Veranstaltungen in dem nur 45 Minuten von Dortmund entfernten Spellen lohnt sich bestimmt.

# Internationale Offene Deutsche Meisterschaft des DKBV (WAKO) in Hessen

Vom 9.-10.11. 1996 richtete der Hessische Kick-Box Verband internationale Deutsche Meisterschaft im Semikontakt. Vollkontakt Leichtkontakt, Formen aus. Der ausrichtende Klub unter Leitung von Organisator Michael Ivanovic hatte sich alle Mühe gegeben, der Veranstaltung einen guten Rahmen zu bieten.

Die Sporthalle in der kleinen Stadt Biedenkopf (zwischen Siegen und Marburg) war ansprechend herworden gerichtet mit Hochring in der Mitte und sechs zusätzlichen Mattenkampfflächen. Die Kämpfe verliefen in der Regel technisch sauber und fair, Kampfrichter werteten korrekt soweit man das als Zuschauer so allgemein sagen kann. Überraschend auch die gute kontrollierte Kampfesweise im Leichtkontakt, wo ja sogar ein

Erinnerung. Eine Teilnahme bei Körper K.O. möglich ist. Dennoch hatten meistens die Kämpfer Erfolg, die versuchten viele Treffer zu landen anstatt mit Härte den Kampf für sich zu entscheiden. Auch im Vollkontakt sah man überwiegend ruhige technische Kämpfe allerdings viele unerfahrene Sportler, die das Niveau einer solch bedeutenden Meisterschaft nicht immer verkörpern konnten. Die etlichen anwesenden Taekwon-Do Sportler dieses offenen Turnieres waren keine Außenseiter und konnten häufig Kämpfe für sich entscheiden. Insgesamt kann man Hessischen Kick-Box Verband eine gelungene Veranstaltung bescheinigen wo auch das Drumherum stimmte. Schön war es auch mal wieder alte Sportfreunde wie Stefan Billen zu treffen, der Sportartikelstand | hatte und gesamte Budoartikelpalette, die in seinem neugegründeten Fachgeschäft (im Bahnhof Schwerte bei Dortmund) auch erhältlich ist.

Wilfried Peters



SV-Lehrgang in Köln

Um Budoka's die Möglichkeit zu geben, sich optimal fortzubilden, bietet die Arbeitsgemeinschaft Ju-Jitsu e.V. im Deutschen Ju-Jitsu Bund neben zwei alljährlichen Bundeslehrgängen jeden Sonntag ein Budoseminar in Köln an. Fast 30 Budoka's aus Essen, Herne, Mühlheim a.d. Ruhr und Köln fanden sich im DOJO-MONTE ein, wo sie erstmals von Sensei THO (Michael Thomanek, Danträger der ArGe JJ) begrüßt wurden. Unter dem Motto Gefahr erkennen, Gefahr vermeiden, Gefahr abwehren lernten die Teilnehmer, sich in Bedrohungssituationen richtig zu verhalten. Dabei betonte THO, daß Sicherheit zuerst im Kopf beginnt, indem man



Foto (Peter Kropff): Teilnehmer des Nahkamflehrgangs

sich innerlich auf mögliche Gefahren vorbereitet. Auch das richtige psychologische Verhalten gegenüber einem Gegner wurde immer wieder geübt. Bei der Gefahrenabwehr wurde großen Wert auf die Verhältnis-mäßigkeit gelegt. THO wies darauf hin, daß die Wahl der Mittel den verschiedenen Typen von Angreifern angepaßt werden muß. So sollte man gegen einen geübten Messerkämpfer notfalls auf diverse Hilfmittel wie Gürtel, Jacke oder Stuhl zurückgreifen, während man sich bei einer wild gewordenen Hausfrau eher auf bewährte Techniken verlassen kann. Dabei zeigte THO, was es heißt, frei von Angst vor der Stärke zu sein und Achtung vor der Schwäche zu haben. Selbst Dan-Träger konnten hier noch etwas Neues lernen. Nachdem jeder Budoka eine Teilnahme-Urkunde erhalten hatte, trafen sich im Anschluß daran alle zum Fachsimplen in der Gaststätte JUSSI. Peter Kropff

Nahkamflehrgang mit Siegfried Lory in München

Am Samstag, den 27.8.96 fand ein Nahkamflehrgang (im Gelände) mit Großmeister Siegfried Lory, 10. Dan statt. Ausrichter war der Bayrische Fachverband für asiatische Kamf-sportarten (BFAK). Knapp 20 Teilnehmer aus verschiedenen Vereinen und Schulen, darunter einige Dan-Träger, nahmen an dem Lehrgang teil. Mit einem kurzen Dauerlauf auf der Wiese, wo der Lehrgang stattfand, wurde begonnen. Anschließend Gymnastik und Fallschule. Im ersten Teil wurden Stock-techniken (Hanbo-Jitsu) trainiert. Als erstes Kasta, dann Schlag-, Stoßtechniken, Kombinationen und Hebeltechniken gegen verschiedene Angriffe des Partners (Uke). Im zweiten Teil stand Jiu-Jitsu, Ai-Ki-Jitsu (Selbstverteidigung) auf dem Programm. Auch hier wurden viele Hebel-, Wurf-, Schlag- und Stoßtechniken gegen verschiedene Angriffsarten trainiert. Großmeister Siegfried Lory zeigte alle Verteidigungsstrategien bis aufs Detail genau und verstand es wieder, alle Teilnehmer zu fordern. Birgit und Bernhard Trautinger, Budosportschule Yeon Moo Kwan, Bad Aibling

Gürtelprüfung des BFAK

Am 22.6.96 fanden im Dojo von Siegfried Lory, 10. Dan, in München Gürtelprüfungen statt. Es wurde in den Budosportarten Jiu-Jitsu, Bo-Hambo-Jitsu und Teakwon-Do geprüft. Es kamen ca. 30 Prüflinge davon ca. zehn Kinder aus verschiedenen Schulen und Vereinen ins Dojo nach München. Ein BFAK-Prüfungsgremium, zusammengestellt von Shihan Sigfried Lory, nahmen die Prüfungen ab. Insgesamt waren die Leistungen der Prüflinge gut bis sehr guven Vor allem die Kinder zeigten sehr gute Leistungen und Disziplin. Die neue Prüfungsordnung im Jiu-Jitsu, speziell für



Foto (Birgit und Bernhard Trautinger): Teilnehmer des SV-Lehrgangs

Kinder, die Shihan Siegfried Loy erstellt hat, hat sich als sehr gut bewährt. Alle Prüflinge erreichten ihr Ziel. Die Vorstandschaft des BFAK gratuliert allen Farbgürteln, die namentlich nicht alle erwähnt werden können und den Dan-Trägern in der jeweils erzielten Budodisziplin. Birgit und Bernhard Trautinger, Budosportschule Yeon Moo Kwan, Bad Aibling

Gürtelprüfu Michael Prasse	ing bestanden
TATOLINGS A LUNGS	. I. Duit Market
Martin Mittermeier	1. Dan Tackwon-Do
Birgit Trautinger	1. Dan Bo-Hanbo-Jitsu
	1. Dan Tackwon-Do
Christian Wieser	2. Dan Jiu-Jitsu
Bernhard Trautinger	3. Dan Jiu-Jitsu
	2. Dan Tackwon-Do

# Thai-Box Gala in Haltern

Ralf Kußler, der in England bereits große Veranstaltungen erfolgreich durchführte, präsentierte erstmals in unseren Breiten eine Muay Thai Gala. Seine Heimatstadt Haltern, in der er auch eine Kampfsportschule betreibt, war Gastgeber und bereitete den Sportlern und Zuschauern einen professionellen Rahmen. Unter den ca. 400 Zuschauern waren auch zahlreiche Verbandsvertreter des

I.A.M.T.F. (Internationale Amateur Muay Thai Federation) wie z. B. der Vizeeuropabeauftragte Kriangsak Sirisombhand, der fünffache ofiweltmeister Ronnie MTBD-Präsident Deltlef Türnau. Kußler unterhält auch gute Kontakte zu anderen Budosportlern und so saßen auf den Ehrenplätzen z.B. Simone Schlötels und Horst Kallinowski, mit denen Ralf schon auf etlichen Lehrgängen zusammen auf der Matte stand. Sportlich hatte man sich bemüht einige hoch-Fights, klassige mit

# Die Ergebnisse

Michael Voß (Sitjaipech Haltern, Trainer Ralf Kußler) verliert durch technischen K.O. gegen Darius Stürmer (Muny Thai Bremen, Trainer S. Schön/J. Westerberg bis 73 KG

Wayne Suitcliff (E.M.T.S. Halifax England, Trainer R.Kußler / R. Richardson) verliert nach Punkten gegen Daniel Zerbin (Bujin Gym Essen) bis 73 KG

Der Kampf zwischen Mike Thornbury (E.M.T.S. Halifax England, Trainer R. Kußler/C. Horne) und Ralf Kuhn (Bujin Gym, Trainer Detlef Türnau) mußte ohne Ergebnis abgebro-chen werden. Max Schichl (Banzai Heil-bronn) siegt nach Punkten über Rene Kuczeru (Sport-schule Saigon, Trainer S. Topallaz) bis 73 KG

Waldemar Schneider (Chang Lom, Trainer Achim Wagener) verliert nach Punkten gegen Charlie Khamdam (Bujin Gym, Trainer D. Türnau) - 63,5 KG

Samantha Toreveil (E.M.T.S. Halifax England) unterliegt nach Punkten gegen Isabelle Memesch (Bujin Gym, Trainer D. Türnau) bis 63 KG

Ricky Richardson (E.M.T.S. Halifax England, Trainer Ralf Kußler) gewinnt durch K.O. gegen Geric Dragan (Banzai Heilbronn, Trainer Rolf Vennemann)

WiP

zu bringen. Einen echten Höhepunkt gab es allerdings an diesem Abend zumal Hauptkampf ein zwischen Ricky Richardson und Thorsten Zapka wegen Verletzung nicht zustande kam. Die Veranstalter bemühten sich um die Sportlichkeit der Auseinandersetzungen, indem z.B. mit Schutzwesten und Schonern gekämpft wurde. Darüberhinaus sollte auch der Spaß und die Unterhaltung nicht zu kurz kommen. Ein Pantomime führte mit netten Einalgen durch das Programm hinweg (die Super-Schwergewichtler flogen beide zwei mal durch das Geviert bis auf den Kampfrichtertisch und dann auf die Erde). Die Black Fighters aus Dortmund zeigten bei ihrem voraussichtlich letzten Auftritt unterhaltsame Budokunst. Mit dieser Thai Box Gala ist für Ralf Kußler erst mal ein guter Anfang gemacht (die Lokalpresse in Haltern würdigte dementsprechend die Mühen der Organisatoren mit einer ganzen Zeitungsseite) und die Zuschauer kamen so oder so auf ihre Kosten. In Zukunft werden wohl weitere

Veranstaltungen dieser Art hier stattfinden und sie werden für unsere Region bestimmt eine
Bereicherung im
Budo-Kampf-Sport
bedeuten.

WiP





Foto (Ludger Konopka): Szene von der ersten Thai-Box-Gala in Haltern

# World Championships des Weltkampfkunstbundes 1996

Unter dem Titel Masters of Destruction erlebte Unna zum eine dritten Mal titelverteidigung im Bruchtest. Die aus Presse und Fernsehen bekannte Michele Thompson-Gruber sowie der bekannte Großmeister Dr. Keun Tae Lee (10. Dan Kung Fu) hatten einen Welttitel zu verteidigen. Um diese Höhepunkte herum gab es außerdem zahlreiche Budo-Show Demonstrationen, die die nahezu ausverkaufte Erich-Göpfert-Stadthalle Zuschauerbeifall erbeben ließen.

Bürgermeister Wilhelm Dördelmann hatte persönlich die Schirmherrschaft übernom-

men und wünschte im Vorwort des repräsentativen Programmheftes eine gelungene Veranstaltung. Man hatte ein tolles Programm geplant wie aus der folgenden Aufzählung hervorgeht. Kuk Sool Kids, Taekwon-Do (Musa Cicek), Judo (Gerry Lanfermann und Chantal Dupont), Black Fighters Dortmund, Kung Fu (Welt-Kampfkunst-Bund), Action im Doppelpack (Murat und Mural Körük), Schwert-Technik (K.H. Gruber), WM-Titelverteidigung (Michelle Thompson-Gruber), Muay Kußler), Handbruchtest (Mohamet Kahrinanovic), Hwarang-Do (Klaus Wachsmann), Kick-



Michelle Thompson-Gruber

o x e n (Weltmeister Frank Scheuermann Klaus Nonnemacher), Power-Teens, Yoga (Mohamed Farih), Mortal Kombat (Michele Thompson-WM-Titelverteidigung im Betonplatten-Bruchtest. Zwei der angekündigten Programmfielen punkte leider wegen Verletzungen der Akteure (Black **Fighters** und Power Teens) Ansonsten man



Kung-Fu

abendfüllendes Programm, professionell inszeniert, bei dem für jeden etwas dabei war. Ohne die Leistung anderer zu gering zu bewerten zählten zu den Höhepunkten vor allem die Bruchtest WM-Titelverteidigungen mit diesem einmaligen Lifecharakter solcher Darbietungen. Tatsächlich gab es bei der Entscheidung über die Weltmeisterschaft im schnellen Zertrümmern von Dachziegeln eine Überraschung und Proteste des Veranstalters gegen die Wertungsrichter. Die sieggewohnte Michele unterlag unerwartet dem Schwergewichtsmeister im Kick-Boxen Attila Fusko.

Enttäuscht und trotzig verließ sie die Bühne nicht ohne durch ihren Vater den Sieger zu einer Revanche herauszufordern. Es zeigte sich, daß Michele in den letzten Jahren eine persönliche Weiterentwicklung durchgemacht hat. Vom kleinen "Kampffloh", wie die Medien sie gern nannten (Michele war immerhin scho-Gast in mehreren bekannten Fernsehsendungen w "Schreinemakers Life", "Aber Hallo" mit Frank Elstner, "Die Ersten im Ersten" der ARD u.a.) ist sie zu einer echten Sportlerin mit guter Technik gereift. Michele Thomson-Gruber hat gewiß noch eine gute Zukunft im darstellerischen Bereich der Budokunst vor sich. Dies bewies sie in den weiteren Darbietungen zu der Musik von Mortal Kombat.

Den Bruchtestwelttitel im Betonplattenzerschlagen mit dem Kopf konnte Dr. Keun Tae Lee erneut erfolgreich verteidigen. Zur Freude seiner Schüler und der Familie verkündete er den endgültigen Rücktritt von dieser nach seinen Angaben sehr gefährlichen Bruchtestdisziplin als ungeschlagener Weltmeister.

Text und Fotos Wilfried Peters

# Limpert

# /5 Jahre Partner des Sports

1921 gründete Wilhelm Limpert in Dresden einen Verlag, der Bücher aus allen Bereichen des Sports veröffentlichte.

Mit einer Filiale in Berlin und zuletzt mehr als 1.400 Beschäftigten entwickelte er sich rasch zum größten und bedeutendsten deutschen Sportfachverlag.

Nach der völligen Zerstörung der Produktionsgebäude in den Tetzten Kriegstagen 1945 begann im Westen der Wiederaufbau mit den Stationen Frankfurt, Bad Homburg und Wiesbaden.

Die heutige Verlagsphilosophie ist noch immer die gleiche: Bücher und Zeitschriften für Lehre und Praxis des Sports in Zusammenarbeit mit Sportverbänden und renommierten Fachleuten zu veröffentlichen.

Pierre de Coubertin
Olympische Erinnerungen
Herausgegeben und eingeleitet von
Prof. Dr. Carl Diem
Mit einem Vorwort zum Reprint von
Prof. Walther Tröger
Originalreprint der
2. Auflage 1959

#### 16.80 DM

1996. 223 S., gb ISBN 3-7853-1588-0 Bestell-Nr. 343-01588

Jetzt bestellen!

(Nur in begrenzter Stückzahl lieferbar.)

Das 75jährige Verlagsjubiläum fällt zusammen mit der Eröffnung der I. Olympischen Spiele der Neuzeit in Athen vor 100 Jahren.

Aus diesem Grund legt der Limpert Verlag das Original des Klassikers Olympische Erinnerungen als Reprint vor, der erstmals zu den Olympischen Spielen 1936 erschien, und zwar zum Preis der zweiten Auflage von 1959 - 16.80 DM.

Pierre de Coubertins Olympische Erinnerungen sind ein bedeutendes zeitgeschichtliches Dokument. Angesichts der heutigen Kommerzialisierung der Olympischen Spiele mögen seine Warnungen vor Sensationslust und Rekordsucht überholt, seine Meinung zur Rolle der Frau antiquiert erscheinen.

Coubertins Gedanken und Ideale zur olympischen Idee und dem Sport als "Bildungsmittel" des Menschen bleiben aktuell.



Limpert

#### ARBEITSGEMEINSCHAFT JU-JITSU e.V.

- -Interessengemeinschaft Ju-Jitsu -
- -Deutscher-Ju-Jitsu-Bund-

# **Termine 1996/97**





Trainerausbildung Teil 1

Beginn:

15.12.1996

10.00Uhr

Ort: Lehrer

Titel:

Ju-Jitsu-Raum

Hans Jürgen EUL 8 Dan

Köln Bickendorf

Sempai Assistant Instructor ab 2.Kyu

Herrn M. Henschen

Montessorischule Rochusstr, 145

Kosten:20,00DM

Gültig Lehrprobe Danprüfung

Wilhelmstr.37 50733Köln

**2**0221/723942

Prüferlizenzlehrgang 1997 / 98

Beginn:

18.01.1997

14.00Uhr

Turnhalle Ort:

Köln Ehrenfeld

Astrid Lindgren Schule Borsigstr.

Lehrer: Titel:

S.Kai Thiemann

4.Dan

Prüfungsbeauftragter Kosten: 20,00DM

Prüfer Anmeldung bis 12.01.96 bei:

Anmeldung bis 10.12.96 bei

ab 1.Dan Herrn K. Thiemann

68159 Mannheim E7.9

1.Ju-Jitsu Bundeslehrgang 19.+20.April 1997

Beginn

19.4, 14,00Uhr

20.4. 9.30 Uhr

Ort:

Turnhalle

Köln Ehrenfeld

Astrid Lindgren Schule Borsigstr. 1

Lehrer

Hans Jürgen Eul

8. Dan Leiter Beschulung + Technik

Lehrer: Thema:

S.Kai Thiemann Ju-Jitsu- + Stock 4 Dan

Prüfungsbeauftragter) Dan-Vorbereitungs-Lehrgang

Kosten:

Erwachsene

25,00DM

Techniken Jugendliche 15,00DM

Erwachsene 1Tag 15,00DM Plichtlehrgang für Dan+ Kyu-Prüflingeab 2 Kyu

Bundes-Dan-Prüfung 7.+ 8. Juni 1997

Beginn

7.6. 14,00Uhr

8.6. 9.30 Uhr

Ort:

Turnhalle

Köln Ehrenfeld 4 national + international

Astrid Lindgren Schule Borsigstr 13 bekannte Prüferpersönlichkeiten

Prüfer: Kosten:

150,00DM

zahlbar bis zum 19.04.97 bei Anmeldung

Anmeldung

bis 19.4.1997 bei

Herrn K. Thiemann

E7.9 68159 Mannheim

**2** 0612 / 21971

schriftlich System:

Prüfungsprogramm

Weißes Arbeitsheft (Leitfaden)

Mit sportlichen Grüßen.

Arbeitsgemeinschaft Ju-Jitsu e.V. **Deutscher Ju. Jitsu-Bund** 

gez. Ottfried Savelsberg

gez. Manfred Henschen

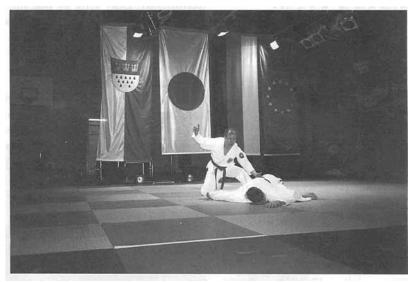
gez. Matthias Rode

Bankverbindung: Stadtsparkasse Köln Konto 195 2688 BLZ.: 370 50 198

#### Bundeslehrgang der ARGE JU Jitsu mit Budo-Sport-Show

Köln war wieder mal Schauplatz einer großen Ju Jitsu Veranstaltung mit Lehrern der höchsten Graduierungen, die am Abend bei der Budo-Sport-Show auch spektakuläres aus ihrem Repertoire demonstrierten. Der Höhepunkt des Wochenendes war sicher der körperlich unscheinbare Professor J.K Jamaue, dessen scheinbar übernatürlichen Kräfte den Gegner nach Belieben paralysierten und festlegten.

Prof. Soke Keido Yamaue betont bei seinen Techniken auch die innere Kraft/Energie "Ki" deren Wirkungen er beherrscht und zwar sowohl



die eigene als auch die des Gegners. Das System der Selbstverteidigung nennt sich "Aiki Jutsu" und ist unbedingt für jeden erlembar zumindest nicht in der hohen Stufe wie es bei Yamaue der Fall ist. Der Kulturattache und Universitätspräsident ist mit der japanischen Kaiserfamilie verwandt und hat seine besonderen Fähigkeiten zunächst eher rech Zufall beim Üben mit seinen Schülern entdeckt, die stark auf ihn reagierten. So ist das, was er zeigt nicht leicht zu remitteln, dennoch erhielten die Lehrgangsteilnehmer eine beeindruckende Darstellung der Kraft "Ki" aus nächster

Dies setzte sich am Abend auf der Budo-Sport-Show, die der rührige Organisator Ottfried Savelsberg in der Sporthalle auf die Beine stellte. Außer dem japanischen Großmeister mit dem 10. Dan sah man auch Demonstrationen, die mehr sportlich ausgerichtet waren. So gab es viele verschiedene Budosportarten zu sehen wie Karate, Taekwon-Do, Aikido, Judo, Ju Jutsu, Ninjutsu und auch reine Showdarbietungen wie die Musikkatas von Mario Worzfeld, der es in seiner Disziplin schon zu Europameisterehren und guten Plazierungen bei Weltmeisterschaften gebracht hat. Seit langer Zeit sah man auch mal wieder Horst Kallinowski bei einer Vorführung mit Simone Schlötels, die eine eindrucksvolle Kata vorstellten. Auch der Breitensport mit einigen Kindergruppen fand großen Anklang bei den Zuschauern und so war an diesem Abend sicherlich für jeden etwas dabei. Den krönenden Abschluß des Abend bildeten einige Ehrungen und Verleihungen von denen insbesondere die Graduierung von Ottfried Savelsberg zum 7. Dan hervorzuheben ist.

# Super Seminare mit



# Ferdinand Mack

5-facher Weltmeister Bundestrainer im Vollkontak

**Direkt in Eurem Verein!** 

Info und Termine Bei Ferdinand Mack Eschkopfstr. 8 68163 Mannheim

Tel.: 06 21 - 82 50 54



#### Ferdinand Mack...

In letzter Zeit wurde viel über Ferdinand Mack geschrieben! Man könnte es auch einen Krieg zwischen einschlägigen Zeitungen beschreiben. Ausgangspunkt war die Superfight boxmania '96: der zwischen Scheuermann und Mack. Seit dem wurde der berechtigte Protest des WAKO-Kämpfers in einer Kampfsportillustrierten als "Charakterschwäche" dargestellt. Als schwache Leistung sehe ich die Tatsache ein Veranstalter daß Magazin dazu benutzt, einen Kämpfer solchen Formats zu demontieren. Ich möchte meine eigenen Erfahrungen zu Ferdinand Mack schildern, um hier Sportskamerad in das richtige Licht zu rücken:

Letztes Jahr nahm ich an einem "Super Seminar" von Ferdinand teil. versuchte die zahlreichen Interessenten für seinen Sport zu begeistern, was ihm durch seine Offenheit gegenüber den Sportlern nicht schwer fiel. Er stellte sich nicht als "der Meister" hin, sondern als guter Kumpel, der jedem mit Rat und Tat zur Seite stand. Zum Abschluß der Veranstaltung luden Gerda (seine Frau) und Ferdi (wie er genannt liebevoll wird) die Teilnehmer zum Training nach Mannheim ein.

Dieses Jahr organisierte Wilfried Peters in Dortmund den großen Budo-Lehrgang. Ferdinand wurde auch hier verpflichtet. Da ich dieses Jahr meine Prüfung zum 1. Dan Kickboxen ablegen wollte, nahm ich die Möglichkeit war, meine Informationen aus erster Hand zu beschaffen. Ferdi machte mir das Angebot, die Prüfung bei ihm auf der nächsten Bundesdanprüfung abzulegen. Um einen gewissen Grad der Sicherheit mit in die Prüfung zu nehmen, wollte ich mich von Ferdi durchchecken lassen.

Im Juli lud Ferdi mich zum Training ein. Also machte ich mich eine Woche später auf den Weg nach Mannheim. Dort ging er mit mir das gesamte Prüfungsprogramm durch und zum Schluß kam noch ein bißchen Sparring hinzu. Ich war erneut verwundert, wie Ferdi sich um mich kümmerte, obwohl wir uns sonst nur von den Lehrgängen kannten. Schritt für Schritt versuchte er den einen oder anderen Fehler zu beseitigen. Nach dem Training machten wir uns auf den Weg zu einem Grillabend. Es fand sich eine lustige Runde, wo viel gelacht und erzählt wurde. Den Abschluß des



Foto: Sasche Bae

Tages bildetete der Boxkampf zwischen Rocky und Michalczewski, der noch für genügend Gesprächsstoff sorgen sollte (ich hoffe Ramin hat sich mittlerweile beruhigt). Ferdi hatte mir eine Schlafstätte organisiert, so daß ich in Mannheim übernachten konnte.

Eine Woche später legte ich in Mannheim die Danprüfung erfolgreich ab. Die Tatsache, daß der Kontakt auch jetzt nicht abgebrochen ist, zeigt, daß man mit Ferdi, Gerda und seinen Sportkameraden neue Freunde dazu gewonnen hat. Es wäre schön, wenn viele Sportler so fair und charakterstark wären: Ich möchte ihm, seiner Frau und den Schülern nochmals für das tolle Wochenende in Mannheim danken. Ferdi sollte (trotz der Kritik in dem

Magazin) so bleiben, wie er ist. Besonders der im Anfang erwähnte Veranstalter sollte sich fragen, ob er jemals so viel für den Sport getan hat, wie Ferdinand Mack.

Sascha Bae

# ITF-D in Taekwon-Do-Aktuell

Mit der ITF-D Info vom November 1996 hatte ich ein Exemplar der Zeitung "Taekwon-Do Aktuell" in der Vereinspost. Ales ehemaliges Mitglied eines DTU-Vereines bin ich hierüber sehr verwundert. Auch wenn es in dem Info heißt, daß es kein offizielles DTU-Organ mehr ist, sich die Zeitschrift geöffnet hat ui\_ es sich nicht um Werbung für die DTU handeln soll, empfinde ich das persönlich anders. Als ehemaliges DTU und jetziges ITF-D-Mitglied weiß ich wie die DTU und die WTF zu unserem System und Verband stehen. Sehr wohl empfinde ich es insbesondere im Hinblick auf die Olympischen Spiele u. ä., über das unsere Sportler dann auch Lesern werden, als Werbung für die DTU und WTF. Auch weiß ich nicht, wie ich unseren Mitgliedern, die die Zeitung seinerzeit erst abbestellt hatten, nun ein erneutes Abonnement nahelegen soll. Es ist zwar in Ordnung, daß unser Verband dort berichte veröffentlicht, man sollte aber nicht unbedingt eine Kokurrenzzeitschrift empfehlen, dafür haben wir unsere eigene Verbandszeitung.

#### Ortwin Karaus



# Budo-Sport-Report droht das "Aus"!

Nachdem das geplante Titelbild dieser Ausgabe des Budo-Sport-Report auf der Deutschen Meisterschaft in Unna am 16.11. 1996 vorab ausgelegt worden war gingen erneut Beschwerden beim ITF-D Vorstand über den angeblich mangelnden Bezug des BSR zur ITF-D ein. In einem persönlichen Telefonat mit Paul Weiler am 17.11. 1996 erfuhr Chefredakteur Wilfried Peters, daß der geplante Titel, der einen Schnappschuß mit Taekwon-Do-Akteuren enthält, die vermutlich zur WTF gehören, einer Unterstützung der Zeitung durch die ITF-D entgegensteht (siehe auch Bericht über das Redaktionstreffen einige Monate vorher). Nachdem die unterschiedlichen Standpunkte kurz ausgetauscht worden waren brachte Paul Weiler schließlich eine mögliche Rückforderung des bereits gezahlten Zuschusses von 1500,- DM ins Gespräch.

Dies war der Stand kurz vor Drucklegung des Budo Sport Report, der in Erwartung finanzieller Engpässe entsprechend gekürzt und vereinfacht erscheint. Nach dem derzeitigen Stand muß man davon ausgehen, daß dies vorerst die letzte Ausgabe des BSR ist.

**BSR** 

# Ergebnisse der 30. Deutschen Meisterschaft der ITF-D vom 16.11. 1996 in Unna

Tul 2. und 1. Kup Damen:

Deutsche Meisterin Bilgen Kurt (Chang-Hun Marburg)

Tul 1. und 2. Dan Damen:

Deutsche Meisterin Anna Anastassiadou (Budokan Dortmund)

Kampf - 50 KG Damen:

Deutsche Meisterin Karin Schiller

Kampf - 55 KG Damen:

Deutsche Meisterin Anna Anastassiadou (Budokan Dortmund)

Kampf - 60 KG Damen:

Deutsche Meisterin Nihal Aksoy (Chon Ji Kwan Bochum)

Kampf - 65 KG Damen:

Deutsche Meisterin Natalja Kapulica (Tan Gun Lünen)

Tul 2, und 1. Kup Herren:

Deutscher Meister Patrick Casillo (BV Arnsberg)

Tul 1. und 2. Dan Herren:

Deutscher Meister Giuseppe Del Mastro (Tus Hüsten)

Tul 3, und 4. Dan Herren:

Deutscher Meister Mustafa Metin (SC Kassel)

Kampf - 60 KG Herren:

Deutscher Meister Bülent Sever (BKV Dortmund-Hörde)

Kampf - 65 KG Herren:

Deutscher Meister Sven Möller (Bielefelder Taekwon-Do Verein)

Kampf - 70 KG Herren:

Deutscher Meister Dimitri Hodussow (Sportschule Monheim)

Kampf - 75 KG Herren:

Deutscher Meister Brahim Triqui (Tang Gun Lünen)

Kampf - 80 KG Herren:

Deutscher Meister Mustafa Metin (SC Kassel)

Kampf - 85 KG Herren:

Deutscher Meister Lars Soltmann (Tan Gun Lünen)

Kampf + 85 KG Herren

Gassem Mitri (Bielefelder Taekwon-Do Verein)

nebenstehend eine Szene von der DM (Foto WiP)-

# Erfolgreiche Danprüflinge in Stuttgart und Arnsberg 96

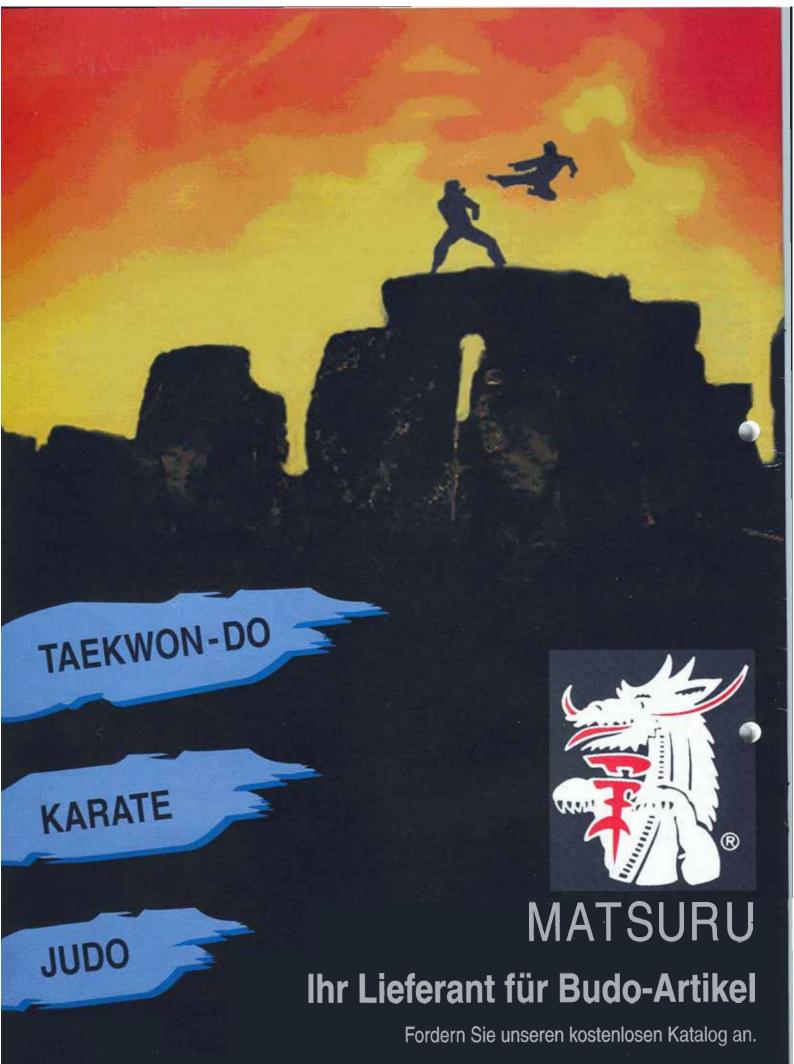
Maik Słuschny 1.Dan Klemens Kamrath 1.Dan Pascal Otterstede 1.Dan Ralf Otterstede 1.Dan Patrick Casillo 1.Dan Mario Hillebrand 1. Dan Davis Fina 1. Dan Omid Shakeri 1.Dan Albert Pranada 1.Dan Eckehard Straßweg 1.Dan Frank Daub 1.Dan Mmandy Klang 1.Dan Kurt Bilgen 1.Dan Vanessa Neubauer I Dan Joachim Kestin 1.Dan Jörg Dirmeier 1.Dan Heribert Gall 1.Dan Nihal Aksov 2.Dan Ersin Üstün 2.Dan Muzaffer Celik 2.Dan Muhammet Celik 2.Dan

Peter Fischer 2.Dan Gunter Wilbert 3.Dan Ernst Claaßen 3.Dan

Heike Schulz 3. Dan



Foto (WiP): Szene von der Deutschen Meisterschaft in Unna



Matsuru Deutschland • Schnellweider Straße 97 • 51067 Köln • Telefon 02 21 - 63 12 10 • Telefax 02 21 - 63 12 00